

1
2005

Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

LM Schüler A
Melissa
Koser und
Alexander
Iskine
sind Sieger

2

LM Schüler B
Über-
raschungen
in Friesland

4

Kader-
struktur

7




2. TTVN

Vereinskongress

Entdecke die Chancen!








Meldeschluss 04.04.2005
(Frühbucherrabatt bis 31.01.2005)

vom 28. bis 29. Mai 2005

in der Akademie des Sports, Hannover

Für alle engagierten Vereinsführungskräfte der Mitgliedervereine des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen und anderer TT-Fachverbände

K I N E T I C

CF BLADES

wir nennen es trotzdem Holz

Um 3 Gramm Celluloid mit 160 km/h und 9000 U/min
punktgenau zu platzieren, schien uns pures Holz ungeeignet.

Daher haben wir uns bei der Raumfahrt bedient.

Mit Carbon, Kevlar, Aramid und Titan kommen wir dem Ziel schon näher.

Christian Süß – Deutscher Meister Herren-Doppel 2004, Mannschafts-Vize-Weltmeister 2004

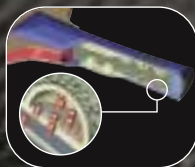
DIE TECHNOLOGIE

Bei der neuen andro® Holz-Serie Kinetic CF wurden die Hochleistungswerkstoffe Aramid, Carbon und Titanium, die ursprünglich aus der Luftfahrttechnologie und dem Fahrzeugbau stammen, erstmals in ein Kinetic TT-Holz eingebaut. Dabei stand vor allem ein Aspekt im Vordergrund: Verbessertes Ballgefühl bei sehr guten Tempoeigenschaften.

- gleichmäßiger Ballabsprung auf fast der gesamten Schlagfläche
- keine Irritationen bei ungenauem Auftreffen
- vergrößerte Sweet-Spot Zone
- perfektes Handling durch super leichten 7-schichtigen Furnieraufbau
- 100 % verzugsfreie Konstruktion mit optimaler Vibrationsdämpfung im Blatt



Optimierter
Sweet-Spot



Kinetic-Griff-
Technologie



Alle andro® CF Hölzer
mit CF Racket Case



www.andro.de

andro@andro.de

andro®
performance table tennis

2005



Weihnachten war wieder ein schönes Fest, fast überall auf diesem Globus.

Aber was am zweiten Weihnachtstag über Südostasien, einer der schönsten Regionen auf dieser Welt, hereingebrochen ist, übersteigt unser Vorstellungsvermögen. Auf dem ganzen Globus beginnt schon die Vorfreude auf die Feiern zum bevorstehenden Jahreswechsel und dann vernichtet diese unfassbare Naturkatastrophe auf brutale Art und Weise unvorstellbar viele Menschenleben und Hoffnungen. Die vielen erschütternden Bilder von verzweifelt und dann doch vergeblich um ihr Leben kämpfenden Menschen werden wir wohl noch lange nicht vergessen können. Von

einer Minute zur anderen hat uns die Natur einmal wieder unsere Grenzen aufgezeigt. Ob wir daraus lernen, grundsätzlich meine ich?

Die weltweite Hilfsbereitschaft ist aber ein schönes Zeichen von Menschlichkeit im schlimmsten Unglück. Jeder von uns sollte sich an der Hilfe im Rahmen seiner Möglichkeiten beteiligen, das sind wir auch als Sportler den überlebenden Menschen in dieser Armutregion, die viele von uns an schönen Urlaubstagen kennen gelernt haben, unbedingt schuldig.

Kurz vor Weihnachten fiel mir ein Text von Bischof Friedrich Weber aus Braunschweig auf. Er beklagt die totale Ökonomisierung des Lebens und ist sich sicher, dass unser Leben nicht durch unaufhörliche Leistung gut wird. Er fragt, wie die Gesellschaft mit der Zeit umgeht. Und er stellt fest, dass Ruhe und gemeinsame Zeit in der Familie, mit Freunden und Nachbarn leider nur noch einen geringen Stellenwert haben. Ich bin davon überzeugt, dass man neben der Familie besonders im Sportverein diese gemeinsame Zeit sinnvoll und mit Freude ausfüllen

kann. Diese wichtige Aufgabe sollten wir nicht aus dem Auge verlieren. Auch wenn im Sport natürlich die Leistung immer eine herausragende Rolle spielen wird und muss.

Auf einen wichtigen Termin möchte ich an dieser Stelle noch unbedingt hinweisen. Am 5. Februar findet in Hannover unsere nächste Arbeitstagung mit den Kreisverbänden statt. Diese Tagung ist für uns alle eine gute Möglichkeit zu diskutieren und mehr voneinander zu erfahren. Das ist wichtig für unseren Verband. Internetbasierte Vereinskommunikation und Strukturveränderungen im TTVN werden die beiden spannenden Hauptthemen dieser Tagung sein. Eine Teilnahme lohnt sich also auf jeden Fall.

Aber nicht nur für Tollcollect auch für unsere neuen Vorhaben gilt natürlich eine wichtige Erkenntnis, und die kann man kaum treffender ausdrücken als seinerzeit der gute Adi Preissler:

Grau is alle Theorie, maßgebend is auffen Platz.

Ich wünsche allen ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr!

Heinz Böhne

Zum Titelbild

2. Vereinskongress des TTVN am 28. und 29. Mai 2005 in Hannover.



Aus dem Inhalt

LM Schüler A: Melissa Koser und Alexander Iskine sind die Sieger	2
LM Schüler B und Jugend: Überraschungen in Friesland	4
Aus dem TT-Archiv von E. Bachmann	6
Kaderstruktur der TTVN	7
In Kürze	9
Vereinservice: 2. TTVN Vereinskongress	10
Terminübersicht	24
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Stadtverband Braunschweig, Kreisverbänden Gifhorn, Göttingen, Northeim/Einbeck und Goslar	15
Hannover	19
Lüneburg	21
Weser-Ems mit Kreisverbänden Ammerland und Delmenhorst	22

Impressum



Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 e-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 e-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:
Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 0551/3792035; mobil 0171-40 16 674 e-Mail: scharf@ttvn.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:
Der Bezirk Braunschweig hat zurzeit **keinen Bezirkespreewart**. Berichte bitte bis auf weiteres direkt an Torsten Scharf oder Horst Wallmoden mailen!

Bezirk Hannover:
Axel Emmert, Flutstr. 1, 30974 Wennigsen, Tel. 0 51 09 / 56 53 00-01 p, 0 50 32 / 50 61 d, Fax 0 51 09 / 56 53 03 e-Mail: emmert@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 5161 / 1835, e-Mail: berge@ttvn.de

Bezirk Weser-Ems:
Der BV Weser-Ems hat zurzeit keinen Pressewart. Berichte direkt an den Vorsitzenden Josef Wiermer senden.

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 66,00. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Landesmeisterschaft Schüler A in Altencelle

Melissa Koser und Alexander Iskine sind die Sieger

VfL Westercelle richtet Titelkämpfe vorbildlich aus

Zum Jahresabschluss hatte der VfL Westercelle die Turnhalle der Grundschule Altencelle aufs Beste präpariert, eine hervorragende Kantine auf die Beine gestellt und auch sonst nahezu perfekte Rahmenbedingungen geschaffen, bis hin zu den fast immer sehr gut agierenden Zehlschiedsrichtern; die Aktiven dankten es mit teilweise hervorragenden Leistungen.

Bei den Schülerinnen war es Melissa Koser von Hannover 96, die die Titelkämpfe dominierte. Bei den Ranglisten dieser Saison noch verletzt ausgeschieden, spazierte die Oberligaspielerin, die in ihrem Verein in dieser Saison sogar schon zu Zweitligaeinsätzen kam, bis zum Endspiel ohne Satzverlust durch die Runden. Im Halbfinale besiegte sie Annika Woltjen, eine Woche zuvor Meisterin der jüngeren Altersklasse und im Endspiel war die ebenfalls nach längerer Verletzungszeit wieder fit gewordene Constanze Schlüter vom VfR Weddel die Einzige, die mithalten und das Spiel

beim 11:8, 11:7, 8:11 und 12:10-Sieg der Hannoveranerin offen halten konnte. Im Halbfinale hatte sich Constanze gegen Yvonne Bressert vom SV Oldendorf durchgesetzt, davor hatte sie einige Mühe beim 5-Satz-Sieg über Norddeutschlands beste B-Schülerin, Meike Müller aus Oesede. Überraschend bereits in der ersten k.o.-Runde musste Anika Walter vom RSV Braunschweig passen, die nach einer unerwarteten Niederlage in der Gruppe gegen Michelle Seifert (TV Jahn Rehburg) Annika Woltjen mit 0:3 unterlag. Gleich drei B-Schülerinnen unter den letzten 8 deuteten die Leistungsstärke der nächsten Generation an, die sich in Abwesenheit der freigestellten Yvonne Kaiser, Meike Gattermeyer und Rosalia Stähr in den Vordergrund spielen konnten.

Im Doppel konnte Melissa, diesmal an der Seite von Anika Walter, ebenfalls bis ins Endspiel vordringen. Diesmal war aber Constanze die Siegerin, die zusammen mit Marlene Kleemiß



Cheforganisator Wolfgang Graue hatte alles im Griff.



Alexander Iskine jubelt: 3:2 nach 0:2 im Endspiel gegen Richard Hoffmann.

knapp in fünf Sätzen die Oberhand behielt.

Gemeinsame Dritte wurden die B-Schülerinnen-Paarung Müller/Woltjen sowie Yvonne Bressert mit der C-Schülerin Katrin Hoffmann.

Im Mixed, das im A-Schüler-Alter erstmals als offizieller Wettkampf gespielt wird und so vielen der jüngeren Teilnehmer die ersten Erfahrungen mit diesem Wettbewerb beschert, war es wiederum Melissa Koser, die es mit ihrem Partner Marius Hagemann bis ins Endspiel schaffte. Hier traf sie aber noch nicht auf Constanze Schlüter (das Mixed wird bereits am Samstag abend entschieden), diese hatten die beiden bereits im Halbfinale besiegt, Constanze trat hier mit Alexander Iskine vom VfL Oker an. In der anderen Hälfte des Tableaus spielten sich Yvonne Bressert und Richard Hoffmann bis ins Finale, im Halbfinale besiegten sie dabei die Braunschweiger Paarung Walter/Horstmann in drei Sätzen. Etwas überraschend hier das Ausscheiden der Paarung Müller/Habekost: vor Wochenfrist bei der Jugend selbst noch als Favoritenkiller gegen die Titelverteidiger Lienstromberg/Sommer unterwegs, mussten sie diesmal bereits in Runde 2 nach äußerst spannendem Spielverlauf der Paarung Weber/Mikus (Anderten/Seelze) gratulieren.

Als Favorit hat man es halt schwerer... Im Endspiel gab es dann ein 3:0 von Koser/Hagemann, das man aufgrund der Satzverläufe durchaus als knapp bezeichnen kann (11:5, 13:11, 12:10).

Im Jungen-Einzel sahen viele Richard Hoffmann nach seinem 2. Platz bei den Jungen in der Vorwoche als Favorit an, und der Oldendorfer zeigte mit seinem Einzug ins Endspiel, dass er auch mit der Favoritenrolle zurecht kommt. Auf dem Weg dahin musste er allerdings sowohl im Viertelfinale, als Yannik Horstmann in den ersten beiden Sätzen der bessere Spieler war (allerdings nur den ersten gewann und deshalb wohl das Spiel verlor) und im Halbfinale gegen Jonathan Habekost, in dem er am Ende beim 3:2-Sieg auch von einer etwas umstrittenen Schiedsrichterentscheidung profitierte, sehr hartnäckigen Widerstand seiner Gegner brechen. Souverän löste sein Endspielgegner Alexander Iskine seine Aufgaben, er bezwang im Viertelfinale Abwehrspieler Thorsten Sandbrink mit 3:1 und im Halbfinale Marius Hagemann mit 3:0. Hagemann seinerseits konnte das Viertelfinale gegen B-Schüler Tim Fricke nach 0:2-Rückstand gerade noch drehen, davor hatte Tim mit einem 3:2 (im 5. Satz 11:9 nach 6:9 Rückstand) gegen Lan-

desranglistensieger Arne Hölter für die sicherlich größte Überraschung des Turniers gesorgt.

Im Endspiel war Richard dann zwei Sätze lang der bessere Spieler am Tisch, war aggressiver und führte verdient 2:0. Dann aber war der Oberligaakteur aus Oker im Spiel angekommen, rettete den 3. Satz in der Verlängerung mit 15:13 für sich, um dann die letzten beiden Sätze seinerseits glatt zu gewinnen. Insgesamt dank der Steigerung im Spielverlauf ein verdienter Sieg!

Im Doppel standen sich die beiden Endspielkontrahenten erneut gegenüber, Richard an der Seite seines Halbfinalgegners Jonathan Habekost, Alexander zusammen mit Yannis Horstmann. Bei fast genau entgegengesetztem Spielverlauf konnten sich Richard und Jonathan nach 0:2-Rückstand durchsetzen und mit 3:2 den Landesmeistertitel erringen, nachdem sie sich zuvor gegen die überraschend ins Halbfinale vorgedrungenen B-Schüler Fricke/Brinkmann durchsetzen konnten. Alexander und Yannis hatten im Halbfinale gegen die Überraschungspaarung Schulz/Schütz (Weser/Ems) einen 3:1-Sieg landen können.

Wolfgang Graue vom VfL Westercelle und sein Team haben eine hervorragende Veranstaltung auf die Beine gestellt, die bis ins kleinste Detail liebevoll durchorganisiert war; dem

erklärten Ziel, eine Bundesveranstaltung nach Celle zu holen, hat man sich so sicher angenähert.

Ergebnisse:

Schüler Einzel: 1. Iskine, Alexander, VfL Oker, BS, 2. Hoffmann, Richard, SV Oldendorf, WE, 3a. Hagemann, Marius, TTS Borsum, HA, 3b. Habekost, Jonathan, VfL Kloster Oesede, WE, 5a. Sandbrink, Thorsten, SV Quitt Ankum, WE, 5b. Horstmann, Yannis, MTV Hattorf, BS, 5c. Fricke, Tim, SC Bettmar, HA, 5d. Schulenburg, Fabian, TSV Eintracht Hittfeld, LG, 9a. Jeske, Sebastian, MTSV Aerzen, HA, 9b. Detjen, Patrick, TuS Zeven, LG, 9c. Schulz, Nico, TV Hude, WE, 9d. Zamelski, Fred, MTV Ölsburg, BS, 9e. Schönfelder, Jan-N., VfL Oker, BS, 9f. Memering, Sebastian, SC BW Papenburg, WE, 9g. Hölter, Arne, MTV Ölsburg, BS, 9h. Dettmer, Alexander, TV Dinklage, WE.

Schüler Doppel: 1. Habekost/Hoffmann, WE, 2. Iskine/Horstmann, BS, 3a. Fricke/Brinkmann HA, 3b. Schulz/Schütz, WE, 5a. Schickedantz/Wünschmann, HA, 5b. Mikus/Schöttelndreier, HA, 5c. Dohrmann/Schönfelder, BS, 5d. Kujoth/Schulze, BS.

Schülerinnen Einzel: 1. Koser, Melissa, Hannover 96, HA, 2. Schlüter, Constanze, VfR Weddel, BS, 3a. Woltjen, Annika, Hundsmühlener TV, WE, 3b. Bressert, Yvonne, SV Oldendorf, WE, 5a. Köhrich, Kristin, TSV Watenbüttel, BS, 5b. Müller, Meike, SF Oese-



Souverän im Einzel: Melissa Koser von Hannover 96.

de, WE, 5c. Böhlken, Sandra, TSV Hollen, LG, 5d. Seifert, Michelle, TV Jahn Rehburg, HA, 9a. Hoffmann, Katrin, SV Oldendorf, WE, 9b. Kuntz, Sarah, BW Langförden WE, 9c. Walter, Anika, RSV Braunschweig, BS, 9d. Gippert, Franziska, TSV Watenbüttel, BS, 9e. Smolka, Wiebke, TuS Weener, WE, 9f. Imkamp, Aenne, SV Holm-Seppensen, LG, 9g. Kleemiß, Marlene, SSV Neuhaus, BS, 9h. Shiiba, Maria, SV Quitt Ankum, WE.

Schülerinnen Doppel: 1. Schlü-

ter/Kleemiß, M., BS, 2. Walter/Koser, BS/HA, 3a. Bressert/Hoffmann, WE, 3b. Müller/Woltjen, WE, 5a. Böhlken/Imkamp, LG, 5b. Seifert/Regul, HA, 5c. Gippert/Kleemiß, L., BS, 5d. Gabov/Weber, HA.

Mixed: 1. Koser/Hagemann, HA, 2. Bressert/Hoffmann, WE, 3a. Imkamp/Schulenburg, LG, 3b. Walter/Horstmann, BS, 5a. Schlüter/Iskine, BS, 5b. Gabov/Fricke, HA, 5c. Woltjen/Sandbrink, WE, 5d. Weber/Mikus, HA.



Doppel-Landesmeisterinnen: Constanze Schlüter und Marlene Kleemiß (von links).



Sieger im Doppel: Jonathan Habekost und Richard Hoffmann (von links).

Überraschungen in Friesland - Landesmeisterschaften in Jever

Christoph Scherer und Christina Lienstromberg bei den Jugendlichen, Marius Brinkmann und Annika Woltjen bei den B-Schülern siegreich

Der „Verein des Jahres“ im TTVN war diesmal der Ausrichter der größeren der beiden Jugend-Landesmeisterschaften, bei denen die Jugendlichen und die B-Schüler an den Start gingen.

Am ersten Turniertag wurde traditionell der Mixed-Titel vergeben, der nur bei den Jugendlichen ausgespielt wird. Schon hier deutete sich an, was vor allem bei den Jungen an diesem Wochenende passieren sollte, denn im Endspiel setzte sich die Schüler-Paarung Gattermeyer/Flörke gegen die ebenfalls überraschend ins Endspiel vorgedrungenen Gabov/Petersen durch, bereits in Runde 1 Sieger gegen die gesetzten Knappmeier/Laskowski. Dabei war insgesamt die ausgeglichene Paarung vorn, bei den Zweitplatzierten war Lars Petersen in überragender Spiellaune, Lolita Gabov hatte Mühe das Niveau zu halten. Zuvor hatten die Titelverteidiger Lienstromberg/Sommer bereits im Viertelfinale gegen B-Schülerin Meike Müller und Jonathan Habekost verloren, die wiederum danach Gattermeyer-

er/Flörke gratulieren mussten. Gabov und Petersen hatten sich im Halbfinale gegen Schulze und Hahn durchgesetzt, diese hatten zuvor die gesetzten Stähr/Scherer aus der Konkurrenz befördert.

Im Einzel der Mädchen war dagegen von Überraschungen nur wenig zu sehen. Yvonne Kaiser verlor etwas unerwartet gegen Wiebke Schulze, so dass Kerstin Walter unter die topgesetzten 4 Spielerinnen aufrückte. Diese waren es dann auch, die sich ins Halbfinale spielten. Dabei hatte Christina Lienstromberg keine Mühe, ihre Halbfinalgegnerin Meike Gattermeyer hatte es dagegen schwerer, da das Los ihr die eigentlich sogar vor ihr gesetzte Yvonne Kaiser beschert hatte, gegen die sie sich in 5 Sätzen durchsetzte. Das Spiel der Beiden gegeneinander gewann Christina mit 3:0. Im Endspiel erwartete sie dann Abwehrspielerin Rosalia Stähr, die zunächst einige Geduld gegen Wiebke Schulze aufbrachte, letztlich aber besser angriff und danach Kerstin Walter recht sicher beherrschte. Kerstin hatte ihrerseits Melissa Koser in 4 teilweise knap-

pe Sätzen bezwungen.

Im Endspiel war dann Rosalia etwas überraschend ohne echte Chance und zumindest an diesem Tag dem Angriffsdruck von Christina nicht gewachsen. Damit schaffte die Zweitligaspielerin von Hannover 96 den Titelgewinn auf Landesebene ohne einen einzigen Satzverlust.

Im Doppel waren die beiden Endspielgegnerinnen dann zusammen ebenfalls eine Klasse für sich und gewannen alle ihre Spiele mit 3:0. Im Endspiel gegen Gattermeyer/Kaiser, im Halbfinal-



Nur im Spiel abgehoben, sonst erfolgreich: Annika Woltjen.

le gegen Walter und Elisa Fuldner. Meike und Yvonne hatten sich im Halbfinale gegen Peping/Müller durchgesetzt und dabei, wie auch in den beiden Runden zuvor, jeweils einen Satz abgegeben.

Bei den Jungen dagegen schwächelten schon unter den letzten 16 die Favoriten: Ranglistensieger Philipp Sommer, nicht in Topform angetreten, unterlag dem in großer Form aufspielenden A-Schüler Richard Hoffmann mit 1:3 und kam nie richtig ins Spiel. Die in der Gruppe souveränen Serkan Ceylan und Christopher Hahn blieben gegen Flörke und Nguyen auf der Strecke. Im Viertelfinale erwischte es dann Lokalmatador Florian Laskowski, der nach zwei souveränen Sätzen gegen den besser werdenden Marius Hagemann unerklärlich passiv agierte und noch 2:3 unterlag. Im Halbfinale damit gleich drei A-Schüler (Richard Hoffmann, Philipp Flörke und Marius Hagemann) sowie der letzte verbliebene Spieler der

Setzliste, Christoph Scherer. Der Landesligaakteur aus Bolzum nutzte seine Chance, blieb souverän beim 3:1 gegen Flörke und kam im Endspiel gegen den zuvor gegen Marius Hagemann in 5 Sätzen erfolgreichen Richard Hoffmann nach einem 0:2 noch einmal zurück und holte sich mit 3:2 seinen ersten Titel auf Landesebene vor den „jungen Wilden“.

Im Doppel zeigten sich dagegen die Favoriten von ihrer besten Seite, die gesetzten Paarungen Laskowski/Smit vom Durchführer MTV Jever und Sommer/Scherer aus Bolzum standen sich im Endspiel gegenüber, das schließlich die Lokalmatadoren in vier knappen Sätzen für sich entschieden. Im Halbfinale hatten sich die Sieger gegen Kamischke/Petersen durchgesetzt, Sommer und Scherer hatten mit ihren Bolzumer Vereinskollegen Ceylan/Ringleb zwar Mühe, konnten sich aber letztlich ins Finale vorkämpfen.

Bei den jüngeren Mädchen



Souverän ohne Satzverlust: Christina Lienstromberg.



Einer kam durch: Christoph Scherer siegte bei den Jungen.

blieb von den gesetzten Spielerinnen nur Kristin Köhrich auf dem Weg ins Halbfinale auf der Strecke, sie unterlag Vivian Krome in der ersten k.o.-Runde trotz 2:1 Führung noch mit 2:3. Vivian musste dann in Runde zwei gegen ihre Zwillingschwester Nadine antreten, gegen die sie mit 3:0 gewann. Hier war dann aber die gesetzte Nora Gabov nur knapp besser, setzte sich aber in Satz 5 mit 11:7 durch. Im anderen Halbfinale standen sich, wie von der Setzliste vorgesehen, Katrin Hoffmann und Annika Woltjen gegenüber. Annika erwies sich, nicht sehr überraschend, als die bessere Spielerin und zog ins Endspiel gegen Nora ein. Hier gab es dann Dramatik pur: Annika führte 2:1, vergab diverse Matchbälle im 4. Satz, hatte in Satz 5 selbst Matchbälle gegen sich, um am Ende mit 13:11 siegreich zu bleiben.

Im Doppel waren Hoffmann/Woltjen das Maß der Dinge, sie entschieden das Halbfinale gegen Papendiek/Kleemiß mit 3:2 und das Endspiel gegen Gabov/Radtke mit 3:1 für sich und machten damit das Titel-Double für Annika perfekt, Nora musste sich nach dem Halbfinalsieg gegen Köhrich/Golberg an der Seite von Sonja Radtke, Tochter von Ex-Bundesligaspieler Ruth Radtke, zum zweitenmal mit

Platz 2 begnügen.

Bei den B-Schülern war der Bezirk Hannover absolut dominierend, denn ab dem Halbfinale



Sieger aus und in Jever: Patrick Smit und Florian Laskowski (von links).

konnten die Betreuer aus der Landeshauptstadt die Arbeit einstellen, waren doch alle vier Halbfinalisten aus demselben Bezirks-Team. Für eine leichte Überraschung hatte dabei Marius Brinkmann gesorgt, der Yanik Dohrmann, den 2. der Landesrangliste, im Viertelfinale besiegte. Einmal in Schwung gekommen, ließ Marius auch im Halbfinale dem topgesetzten Tim Fricke und im Endspiel Patrick Schöttelndreier keine echte Chance und holte sich, in bestechender Verfassung agierend, den Titel auf Landesebene. Patrick hatte im Halbfinale seinen Seelzer Vereinskollegen und Doppelpartner Jonas Mikus in

der Verlängerung des 5. Satzes geschlagen, ebenso wie eine Runde zuvor Peer Scheschonka; etwas Pech für den Abwehrspieler Jonas, dass er ausgerechnet gegen den Gegner antreten musste, der sein System wohl am besten aus zahlreichen Trainingseinheiten kennt.

Im Doppel standen sich in der oberen Hälfte des Feldes im Halbfinale die 4 Halbfinalisten des Einzels gegenüber, die eingespielte Vereinskombination Mikus/Schöttelndreier erwies sich als die bessere und zog in 4 Sätzen ins Endspiel ein. Dort trafen sie auf die Braunschweiger Paarung Dohrmann/Tiedtke, die Scheschonka/Gluza mit 3:0 besiegten, im Endspiel zwar gegen die Abwehr/Angriffskombination gut mithielten, aber in 4 engen Sätzen unterlagen.

Die größte Jugendveranstaltung auf Landesebene war vom MTV Jever hervorragend organisiert, bis hin zum stets aktuellen Internet-Ergebnisdienst hatten Torsten Hinrichs und seine zahlreichen Helfer in der friesischen Bier-Metropole stets alles im Griff. Die detaillierten Ergebnisse kann man auch auf der Homepage der Jeveraner nachlesen unter <http://vereine.ttvn.de/mtvjever/>.

Folgende Spieler wurden vom TTVN für die Norddeutschen Meisterschaften nominiert:

Mädchen: Christina Lienstromberg, Rosalia Stähr, Meike Gattermeyer, Kerstin Walter

Jungen: Christoph Scherer,

Philipp Flörke, Florian Laskowski, Philipp Sommer.

Die Ergebnisse:

Mädchen Einzel: 1. Christina Lienstromberg (HA), 2. Rosalia Stähr (HA), 3. Meike Gattermeyer (WE), 3. Kerstin Walter (BS).

Mädchen Doppel: 1. Lienstromberg/Stähr (HA), 2. Gattermeyer/Kaiser (WE/LG), 3. Walter/Füldner (BS/HA), 3. Peping/Müller (WE).

Jungen Einzel: 1. Christoph Scherer (HA), 2. Richard Hoffmann (WE), 3. Philipp Flörke (WE) 3. Marius Hagemann (HA).

Jungen Doppel: 1. Laskowski/Smit (WE), 2. Sommer/Scherer (HA), 3. Kamischke/Petersen (HA), 3. Ceylan/Ringleb (HA).

Mixed: 1. Gattermeyer/Flörke (WE), 2. Gabov/Petersen (HA), 3. Müller/Habekost (WE), 3. Schulze/Hahn (BS).

Schülerinnen B-Einzel: 1. Annika Woltjen (WE), 2. Nora Gabov (HA), 3. Katrin Hoffmann (WE), 3. Vivian Krome (WE).

Schülerinnen B-Doppel: 1. Hoffmann/Woltjen (WE), 2. Gabov/Radtke (HA), 3. Papendiek/Kleemiß (BS), 3. Köhrich/Golberg (BS).

Schüler B-Einzel: 1. Marius Brinkmann (HA), 2. Patrick Schöttelndreier (HA), 3. Tim Fricke (HA) 3. Jonas Mikus (HA).

Schüler B-Doppel: 1. Mikus/Schöttelndreier (HA), 2. Dohrmann/Tiedtke (BS), 3. Fricke/Brinkmann (HA), 3. Scheschonka/Gluza (LG).



Überraschend Sieger: Marius Brinkmann gewinnt bei den B-Schülern.

Fotos: Ingo Mücke

Die Neugründung des Deutschen Tischtennis Bundes in Witzenhausen

Am 14. Juli 1949 trat der Deutsche Tischtennisausschuss in Witzenhausen/Werra zusammen, um die Gründung des Deutschen Tischtennis-Bundes vorzubereiten.

In die Anwesenheitsliste trugen sich folgende Landesverbandsvorsitzende oder deren Vertreter ein: Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern, Baden, Württemberg, Rheinland-Moselland, der Vertreter der französischen Zone und des Berliner Verbandes. Bedauert wurde das abermalige Fehlen der Tischtennis-Landesverbände der Ostzo-

www.ttvn.de



TTVN
im Internet

ne. Außerdem waren die Vertreter der einschlägigen Presse anwesend. Während der Verhandlungen über die Gründung des neuen Tischtennis Bundes, kam es zu heftigen Debatten über die Finanzierung und über die Art der Mitgliedschaft. Nachdem grundsätzlich die Einigung darüber erzielt wurde, dass die Neugründung des Deutschen Tisch-

tennis Bundes sinnvoll sei, gab der Arbeitsausschuss nach einstimmiger Entlastung seinen Rücktritt bekannt.

Der Vorsitzende des Bayerischen Tischtennis Verbandes, Prof. Walter Durst, übernahm den Vorsitz der Versammlung und führte über die Frage der Mitgliedschaft zum Deutschen Tischtennis Bund, die Gründung des Deutschen Tischtennis Bundes und die Wahl des Bundespräsidiums durch. Drei Anträge lagen zur Mitgliedschaft im DTTB vor:

1. Mitglieder des Bundes sind alle Vereine.
2. Mitglieder des Bundes sind die Landesverbände.
3. Mitglieder des Bundes sind die Landesverbände und durch diese die in ihnen zusammengeschlossenen Vereine.

Bei der Abstimmung wurde mit 9:3 Stimmen für den Antrag 3. entschieden. Das heißt: Mitglieder des Bundes sind, sowohl die Landesverbände als auch durch diese, die Vereine. Nach dieser Klärung sowie der Klärung der Finanzierung des Bundes, bedurfte es nur noch der Abstimmung des gestellten Antrags zur Gründung des neuen „Deutschen Tischtennis-Bundes“. Die einstimmige Annahme des Antrages bedeutete, der neue Deutsche Tischtennis-Bund war am 16. Juli 1949 entstanden.

Die nachfolgende Wahl des Bundes-Präsidiums lautete wie folgt:

1. Vorsitzender (Präsident) des Deutschen Tischtennis-Bundes wurde: Karl Eckhart (Schleswig-Holstein)
2. Vorsitzender: Walter Durst (Bayern)



**Dr. H. Ehrenbrecht (links), Präsident von 1936 - 1945
Karl-Heinz Eckardt (rechts), Präsident von 1949 - 1959**

Schatzmeister: H. Flohr (Nordrhein-Westfalen)

Sportwart: Jupp Schlaf (Nordrhein-Westfalen)

Jugendwart: H. Onasch (Bayern)

Geschäftsführer: Jupp Schlaf (Nordrhein-Westfalen)

1. Beisitzer: Jakob Müller (französische Zone)

2. Beisitzer: Erwin Müller (Berlin)

3. Beisitzer: (offen gelassen für die Ostzone)

Damenwartin: Anni Gries (Niedersachsen)

Pressewart: Rudolf Gerlach (Niedersachsen)

Nach einem von Rudolf Gerlach aufgestellten Haushaltsplan wurde die Finanzierung des Bundes wie folgt festgesetzt:

1. Der Bund erhebt einen Bundesbeitrag von 2,00 DM pro Jahr und Verein. Die Einziehung des Geldes erfolgt durch die Landesverbände bis zum 31. Oktober 1949.
2. Der Bund erhebt eine Turnierabgabe von 0,05 DM pro Turnier und Spieler. Die Turnierabgaben sind ebenfalls von den Landesverbänden abzuführen.

Die Organe des Deutschen Tischtennis-Bundes wurden wie folgt:

1. Der Bundestag
 2. Der Bundesvorstand
- Der Bundesvorstand setzte

sich zusammen aus:

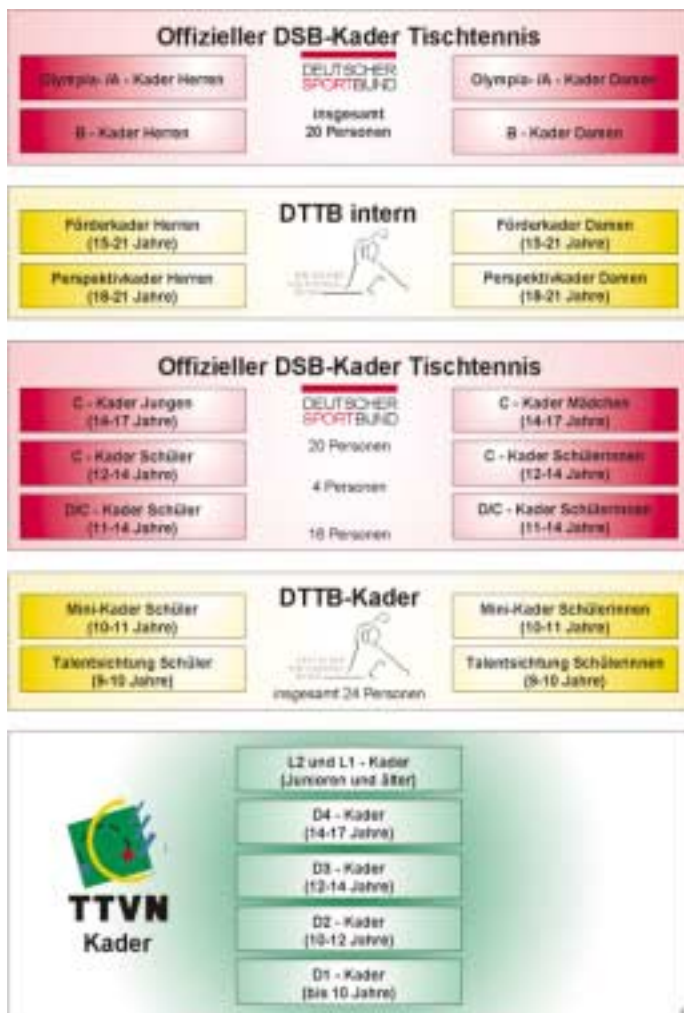
1. Dem geschäftsführenden Vorstand.
2. Dem erweiterten Vorstand. Zu dem erweiterten Vorstand gehörten die Vorsitzenden der Landesverbände.

Der Bundestag ist die höchste Instanz und findet jährlich statt. Träger des Stimmrechtes sind die Landesverbände. Jeder Landesverband erhält eine Grundstimme, darüber hinaus für je hundert Vereine eine weitere Stimme. Fünfzig Vereine und darunter, werden nicht gewertet. Die Versammlung beschloss, den 1. Bundestag des DTTB noch im Gründungsjahr zu veranstalten und setzte als Veranstaltungsort Bad Homburg fest. Zum Abschluss dieses Tagungspunktes wurde folgende Resolution angenommen: Die Unterzeichnenden beschließen einstimmig, den Namen „Deutscher Tischtennis-Bund“ anzunehmen, weil der 1925 gegründete Bund gleichen Namens sich die Hochachtung aller in der ITTF versammelten Nationen in all den zurückliegenden Jahren erworben hatte. Gleichzeitig wurde durch diesen Beschluss der geschäftsführende Vorstand bevollmächtigt, alle Maßnahmen zu ergreifen, die „de jure“ Anerkennung des DTTB zu erreichen.

www.tischtennis-onlinevertrieb.de

Ihr neuer Tischtennis Online-Fachhändler im Internet
schnell - zuverlässig - preisgünstig

Die Kaderstruktur des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen



- Trainingsquantität:
 1. L1/2 - Kader: 4 - 5 x wöchentliches Training
 2. D3/4 - Kader: 4 - 5 x wöchentliches Training (je nach Alter)
 3. D1/2 - Kader: 3 - 4 x wöchentliches Training (je nach Alter)

Landeskader

- Hohe Trainingsqualität
- regelmäßige Teilnahme am Stützpunkt- und Vereinstraining
- Bereitschaft zu intensivem Training und regelmäßigem Konditionstraining
Ausnahme: Für Spieler, die nicht an einem Stützpunkttraining teilnehmen können, müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:
 - Betreuung im Training durch einen qualifizierten Trainer, der zu einer Zusammenarbeit mit den Landestrainern bereit ist
 - der Spielstärke angemessene Trainingspartner
- Trainingsquantität:
 - L1/2 - Kader: 4 - 5 x wöchentliches Training
 - D3/4 - Kader: 4 - 5 x wöchentliches Training (je nach Alter)
 - D1/2 - Kader: 3 - 4 x wöchentliches Training (je nach Alter)
- Teilnahme an den Lehrgängen, zu denen der Spieler eingeladen wird
- Ergebnisse:

- 2. Jahr Jugend:	Platz 1-24 DTTB TOP 48
- 3. Jahr Jugend:	Platz 1-16 DTTB TOP 48
- 2. Jahr A - Schüler:	Platz 1-16 DTTB TOP 48
- Talent/Perspektive
- Spielsystem
- Teilnahme am Wettkampfsystem (Meisterschaften/Ranglisten)
- Spielen in Mannschaften, die eine adäquate Spielklasse spielen
 - 2. Jugendjahr mindestens Oberliga
 - 3. Jugendjahr mindestens Regionalliga
- Lernbereitschaft

Optimalförderung

Neben den regelmäßigen C- und D-Kadermaßnahmen soll ein kleiner Spielerkreis intensiver gefördert werden. Dies setzt eine intensive Saisonplanung in Absprache mit den Spielern bzw. den Eltern und Vereinen voraus (Urlaubsplanung, Punktspielplanung, Planung der zusätzlichen Turniere und Lehrgänge).

Kriterien zur Aufnahme in die Optimalförderung im TTVN

- besondere Leistungsbereitschaft
- Perspektive zur Mitgliedschaft oder Mitgliedschaft in einem Bundeskader
- Perspektive zur Teilnahme an einer Schüler- bzw. Jugendeuropameisterschaft
- Chance auf Medaillengewinn bei einer Deutschen Jugend- bzw. Schülermeisterschaft im Einzel
- Bereitschaft zur Führung eines Trainingsbuches
- Ergebnisse:

- 2. Jahr A - Schüler :	Teilnahme DTTB TOP 12
- 2. Jugendjahr:	Teilnahme DTTB TOP 16
- 3. Jugendjahr:	Platz 1-8 DTTB TOP 12
- 1. Jahr Junioren:	Joolarangliste Platz 1 - 30
- ab 2. Jahr Junioren:	Joolarangliste Platz 1 - 25; DTTB Top 16 Qualifikationsrangliste

Mögliche Maßnahmen:

- Trainingsmaßnahmen außerhalb von Niedersachsen
- zusätzliche Wettkämpfe
- Einzeltraining
- schulische/berufliche Hilfen
- soziale Hilfen durch den Verein zur Förderung des Tischtennis-Sports (VFTT)
- Nutzung der Einrichtungen des Olympiastützpunktes
- evtl. Aufnahme in die aktuellen LSB-Aktionen

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen hat parallel zu der vom LSB vorgegebenen, altersabhängigen Kaderstruktur (L1 bis D1) eine eigene Kaderstruktur entwickelt, die eine leistungsbezogene, altersunabhängige Förderung gewährleisten soll.

Im Folgenden werden die Kriterien für Zugehörigkeit zu den einzelnen Kaderstufen genannt sowie die aktuelle Zusammensetzung der Kader dargestellt.

Kriterien für die Zugehörigkeit zu den Kadern des TTVN

Innerhalb der Kaderförderung (A - D - Kader) wird unterschieden zwischen

- Stützpunktkader
- Landeskader
- Optimalförderung

sowie dem D - Kader (D1 - D4 - Kader; L - Kader, (altersabhängig))

Stützpunktkader:

Diesem Kader gehören vom TTVN geförderte Spieler, die nur im Stützpunkt und in den Vereinen trainieren, an.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt werden:

- Hohe Trainingsqualität
- regelmäßige Teilnahme am Stützpunkt und Vereinstraining
- Teilnahme an den Lehrgängen, zu denen er eingeladen wird (nur zu Sichtungszwecken oder als Trainingspartner)

Nominierung bzw. Überprüfung der Kader

1. Nominierung nach den Sommerlehrgängen/Sichtungsrangliste
2. Überprüfung der Nominierung nach den TOP 48 - Turnieren des DTTB
3. Weitere Überprüfung nach der Norddeutschen Meisterschaft Jugend/Schüler

Optimalförderung

Nr.:	Vorname:	Name:	Verein:	Kader:
1	Ruven	Filus	TSV Schwalbe Tündern	C-Kader
2	Philipp	Flörke	STV Barßel	D/C-Kader
3	Tim	Fricke	SC Bettmar	D/C-Mini-Kader
4	Maika	Gattemeyer	TuS Sande	D/C-Kader
5	Marius	Hagemann	TTS Borsum	D/C-Kader
6	Katrin	Hoffmann	SV Oldendorf	D/C-Mini-Kader
7	Arne	Höller	MTV Olsburg	D/C-Mini-Kader
8	Yvonne	Kaiser	MTV Tostedt	D/C-Kader
9	Meike	Müller	SF Oesede	D/C-Mini-Kader
10	Svenja	Obst	Hannover 96	C-Kader
11	Dimitrij	Ovtcharov	TSV Schwalbe Tündern	C-Kader
12	Anne	Sewöster	TuS Glane	C-Kader
13	Rosalia	Stähr	SV Bolzum	D/C-Kader
14	Jessica	Wirdemann	TuS Glane	C-Kader
15	Annika	Wolljen	TV Hundsmühlen	D/C-Mini-Kader

Landeskader

Nr.:	Vorname	Name:	Verein:	Kader:
1	Yvonne	Bressert	SV Oldendorf	D3-Kader
2	Marius	Brinkmann	TTS Borsum	D2-Kader
3	Serkan	Ceylan	SV Bolzum	D4-Kader
4	Yannick	Dohmann	Torpedo Göttingen	D2-Kader
5	Nora	Gäbev	SV Frielingen	D2-Kader
6	Jonathan	Habekoat	VfL Kloster Oesede	D3-Kader
7	Richardt	Hoffmann	SV Oldendorf	D3-Kader
8	Yannis	Horstmann	MTV Hattdorf	D3-Kader
9	Alexander	Iskine	VfL Oker	D3-Kader
10	Andre	Kamischke	MTV Nordstemmen	D4-Kader
11	Melissa	Koser	Hannover 96	D3-Kader
12	Christina	Lienstromberg	Hannover 96	D4-Kader
13	Jonas	Mikus	TuS Seelze	D2-Kader
14	Sonja	Radtke	TSV Steinbergen	D2-Kader
15	Daniel	Ringleb	SV Bolzum	D4-Kader
16	Christoph	Scherer	SV Bolzum	D4-Kader
17	Patrick	Schötleindreier	TuS Seelze	D2-Kader
18	Fabian	Schulenburg	Eintracht Hittfeld	D3-Kader
19	Philipp	Sommer	SV Bolzum	D4-Kader
20	Kerstin	Walter	RSV Braunschweig	D4-Kader
21	Anika	Walter	RSV Braunschweig	D3-Kader
22	Svenja	Böhm	SF Oesede	D1-MiniKader
23	Anika	Dierschke	SV Rünigen	D1-MiniKader
24	Fabian	Finkendey	TSV Krähenwinkel	D1-MiniKader
25	Inna	Kehm	SV Quitt Ankum	D1-MiniKader
26	Pla	Kempen	SV Holm-Seppensen	D2-MiniKader
27	Linda	Kleemil	SSV Neuhaus	D1-MiniKader
28	Marvin	Kleine	TTC Wölpinghausen	D1-MiniKader
29	Kristin	Köhricht	TSV Watenbüttel	D2-MiniKader
30	Ronja	Leising	SV Quitt Ankum	D1-MiniKader
31	Felix	Lothringer	FC Rastede	D1-MiniKader
32	Niklas	Matthias	TTC Hersum	D1-MiniKader
33	Linda	Papendek	TSV Watenbüttel	D2-MiniKader
34	Fabian	Pfaffe	MTV Jever	D1-MiniKader
35	Simon	Pohl	MTV Jever	D2-MiniKader
36	Florian	Reinecke	SSV Neuhaus	D1-MiniKader
37	Charlotte	Schnurpfeil	SV Quitt Ankum	D1-MiniKader
38	Maria	Shiba	SV Quitt Ankum	D1-MiniKader

Stützpunktkader

Nr.:	Vorname	Name:	Verein:	Kader:
1	Ceyhan	Acar	RSV Braunschweig	D1-Kader
2	Nils	Baartz	MTV Hattdorf	D2-Kader
3	Wiebke	Bartholomäus	TSV Venne	D2-Kader
4	Lars	Beismann	TTS Borsum	L1-Kader
5	Alexander	Dettmer	TV Dinklage	D3-Kader
6	Sabrina	Dewenter	TSV Steinbergen	D2-Kader
7	Isabelle	Diaz	TSV Bernelode	D2-Kader
8	Elisa	Földner	TTK Großburgwedel	D4-Kader
9	Robert	Giebnrath	TuS Landofshausen	D1-Kader
10	Greta	Goldberg	TSV Watenbüttel	D2-Kader
11	Anna	Imkamp	SV Holm-Seppensen	D3-Kader
12	Olga	Kialing	TSV Venne	D2-Kader
13	Jana	Klingspon	TTS Borsum	L2-Kader
14	Florian	Laskowski	MTV Jever	D4-Kader
15	Sabine	Linnemeyer	TuS Glane	L1-Kader
16	Klaas	Lüken	BW Borssum	L2-Kader
17	Michael	Maxen	TTS Borsum	L2-Kader
18	Sebastian	Memering	BW Papenburg	D3-Kader
19	David	Mikus	SV Bolzum	D1-Kader
20	Marius	Müller	TSV Langerhollensen	D4-Kader
21	Michael	Müller	TSV Langerhollensen	D4-Kader
22	Jens	Oehlmann	TTC Viktoria Thörse	D1-Kader
23	Niklas	Otto	Hannover 96	D1-Kader
24	Florian	Pfaffe	MTV Jever	D1-Kader
25	Janis	Redeker	TUS Erbstorf	D3-Kader
26	Thorsten	Sandbrink	SV Quitt Ankum	D3-Kader
27	Tim	Schlimme	Torpedo Göttingen	D2-Kader
28	Constanze	Schlüter	VR Weddel	D3-Kader
29	Dominik	Schötleindreier	SV Obernkirchen	D1-Kader
30	Svenja	Schulenburg	MTV Harstedt	D2-Kader
31	Philipp	Skatulla	SF Oesede	D2-Kader
32	Torben	Teuteberg	MTV Hattdorf	L2-Kader
33	Nina	Tschimpke	TuS Glane	L1-Kader
34	Jan Gerrit	Uber	TSV Schwalbe Tündern	D2-Kader
35	Xiang	Zhang	SF Oesede	D2-Kader

**Der Tischtennis-Verband
Niedersachsen
spendet 1.000,- Euro
für die Betroffenen der
Flutkatastrophe in Südostasien.**

JOOLA

**Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.**

In Kürze

Mini-Meisterschaften 2004/2005 - fast 250 Regiemappen verschickt!

Der Versand der Regiemappen zur Durchführung der Ortsentscheide der Minimeisterschaften 2004/2005 läuft mit nunmehr 248 versandten Exemplaren weiterhin sehr gut. Die meisten Mappen wurden aus dem Lüneburger Bezirgsgebiet angefordert (70 Stück). Es folgen Hannover (69), Braunschweig (56) und Weser-Ems (53). Weitere Bestellungen nimmt der TTVN gerne unter teuteberg@ttvn.de, telefonisch (0511/98194-18) oder per Fax (0511/98194-44) entgegen. Der Endtermin für die Austragung der "ersten Runde" der Mini-Meisterschaften 2004/2005 ist der 27.02.2005

LSB ruft zu Spenden wegen der Flutkatastrophe in Süd-asien auf!

Sportlerinnen und Sportler helfen!

Die Flutkatastrophe in Süd-asien hat weltweit Bestürzung und Anteilnahme erzeugt. Menschen und Organisationen aller Kontinente unternehmen größte Anstrengungen, den Betroffenen schnellstmöglich Hilfeleistungen zu gewähren und weitere schreckliche Auswirkungen dieser Katastrophe zu verhindern. Auch der Sport in Niedersachsen ist aufgefordert, sich in dieser Situation mit den notleidenden Menschen solidarisch zu zeigen und zu helfen. Der LandesSportBund Niedersachsen e.V. hat ein Spendenkonto eingerichtet und bittet alle Sportorganisationen wie auch Privatpersonen um ihre Mithilfe.

Bitte richten Sie Ihre Spenden* an folgende Kontonummer: 900 16 77 77 bei Sparkasse Hannover BLZ 250 501 80.

*Der LSB ist berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen. Ihre Anschrift ist für die Zusendung der Spendenbescheinigung auf dem Überweisungsträger deutlich mit Straße, PLZ und Ort anzugeben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass solche Bescheinigungen erst ab einem Spendenwert von 100,- Euro erstellt werden können.

Quelle: LSB-Nds

Neue Sportförder-richtlinien online

Die Sportförderrichtlinien, die für Vereine, Sportbünde und Landesfachverbände am 1. Januar 2005 gelten, sind jetzt auch online abrufbar in der Rubrik 'Sportförderrichtlinien'. Auch die neue LSB-Satzung, die der 34. Landessporttag im November verabschiedet hat, ist online einzusehen. Die Satzung ist allerdings erst nach Eintrag ins Vereinsregister gültig. Quelle: LSB/Nds.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute

Geburtstage im Januar

- 21.01.: Reinhold Pappert (57, ehemaliger TTVN-Vize)
- 26.01.: Frank Schöne-meier (37, Landestrainer)
- 26.01.: Bärbel Heidemann (52, stv. Vors. BV Hannover)
- 31.01.: Bernd Lögering (59, Sportausschuss)

Geburtstage im Februar

- 04.02.: Gabi Droste (42, stv. Vors. BV Hannover)
- 15.02.: Hans Giesecke (73, TTVN-Ehrenpräsident)
- 24.02.: Manfred Winterboer (50, ehem. TTVN-Ausschussmitglied)

Preis-Countdown

!!! NUR FÜR KURZE ZEIT UND NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT !!!

<p>DHS – Hurricane 3</p>  <p style="font-size: 2em; color: red;">15,90</p> <p style="font-size: 0.8em; color: red;">S+M TIEFPREIS</p> <p style="font-size: 0.7em;">Der Hurricane 3 ist ein unvergleichlich kontrollierter Belag. Aber auch der blitz-schnelle Angriff nah am Tisch ist mit ihm möglich. Weltklasse-spieler wie der Chinese Liu Guozheng beweisen, dass mit diesem Belag die ideale Mischung aus Kontrolle und Tempo gelungen ist. Erleben Sie das typisch chinesische Gefühl: Eine griffige Oberlage und ein verhältnismäßig harter Schwamm. Sie werden den Unterschied sofort merken...</p> <p style="font-size: 0.7em;">Noppen innen, rot+schwarz 1,5/1,8/2,0/2,2 Tempo 96/Effet 99/Kontrolle 80</p> <p style="font-size: 0.7em;">Art.-Nr. 112506</p> <p style="text-align: right; color: red; font-size: 1.5em;">25,00</p>	<p>BUTTERFLY – Sriver FX</p>  <p style="font-size: 2em; color: red;">22,90</p> <p style="font-size: 0.8em; color: red;">S+M TIEFPREIS</p> <p style="font-size: 0.7em;">Die im Vergleich zum SRIVER etwa 10% weichere Schwammunterlage macht den SRIVER FX sehr elastisch und spin-freudig. Topspinorientierte Offensiv-spieler haben ihre tiefe Freude an der variantenreichen Dynamik dieses Spitzenbelags, der ihrem Spiel neben Druck auch viel Sicherheit bietet. Besonders für die Rückhand ist dieser Belag sehr empfehlenswert.</p> <p style="font-size: 0.7em;">Noppen innen, rot+schwarz 1,5/1,7/1,9/2,1/max. Tempo 92/Effet 94/Kontrolle 81</p> <p style="font-size: 0.7em;">Art.-Nr. 110200</p> <p style="text-align: right; color: red; font-size: 1.5em;">30,40</p>	<p>andro – Kinetic OFF</p>  <p style="font-size: 2em; color: red;">29,90</p> <p style="font-size: 0.8em; color: red;">S+M TIEFPREIS</p> <p style="font-size: 0.7em;">Der zusätzliche Impuls, der durch die kinetische Energie beim Treffen des Balles entsteht, sorgt für eine hervorragende Ballbeschleunigung. Die schnelle Absorbierung der Aufprallkraft – sie bringt andere Hölzer leicht zum Vibrieren – sorgt für ein exzellentes Ballgefühl. Unsere Empfehlung für alle Offensivspieler, die neben einem hohen Tempo auch ein Höchstmaß an Kontrolle wünschen.</p> <p style="font-size: 0.7em;">OFF Tempo 90/Kontrolle 92/ Biegefestigkeit 85</p> <p style="font-size: 0.7em;">102225 gerade 102226 konkav 102227 anatomisch 102228 chin, Penholder</p> <p style="text-align: right; color: red; font-size: 1.5em;">40,-</p>
---	---	--

Jetzt sofort bestellen! · Hotline 02 31.95 88-55 · Fax 02 31.95 88-44
 24-h Online Shop: · www.schoeler-micke.de · s-m@schoeler-micke.de



the world of table tennis

2. TTVN- Vereinskongress

28. - 29. Mai 2005 in Hannover

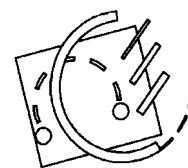
Mit dem ersten TTVN-Vereinskongress im Jahr 2003 hat der Tischtennis-Verband Niedersachsen seinen Vereinservice um eine im deutschen Tischtennisport einzigartige Veranstaltung erweitert. Bei diesem Kongress, der sich durch Vielfalt, Individualität und eine hohe Qualität auszeichnet, steht der engagierte Vereinsmitarbeiter im Mittelpunkt.



Unsere Gesellschaft verändert sich in immer kürzeren Zeiträumen und stellt nicht nur die Politik, sondern auch die Sportvereine vor immer neue Herausforderungen. Nimmt der Sport diese Herausforderung nicht an, wird er unweigerlich seine Bedeutung verlieren. Darum muss jeder zukunftsorientierte Verein seine Angebote und Strukturen immer wieder den veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Zu dieser wichtigen Aufgabe möchte der TTVN seine Vereine und deren Mitarbeiter ermutigen, unterstützen und partnerschaftlich begleiten.



Udo
Sialino



TTVN

Vereinservice

Der TTVN-Vereinskongress unterteilt dafür nahezu das gesamte Spektrum des organisierten Sports in fünf Themenfelder und bietet darin über 20 verschiedene Referate/Workshops an. Jeder Teilnehmer kann sich die Referate/Workshops - je nach persönlicher Interessenlage - individuell zusammenstellen und so von den zahlreichen Informationen, Tipps und Anregungen optimal profitieren.

Darüber hinaus bieten die Podiumsdiskussionen und die moderierten Fachstammtische den Teilnehmern die Gelegenheit, in ein direktes Gespräch mit unseren Kongress-Experten zu kommen.

Das TTVN-Team wünscht Ihnen schon jetzt einen informationsreichen und spannenden Besuch beim 2. TTVN-Vereinskongress und freut sich auf Ihre Anmeldung.



Leistungen und Preise

Leistungen:

Kongressteilnahme
Kongressunterlagen
Übernachtung im 4-Sterne-Hotel
2 x Mittagsimbiss, Abendessen,
Frühstück
Tagungsgetränke

Teilnehmergebühr:

€ 111,- im DZ
€ 129,- im EZ
€ 89,- ohne Übernachtung
(Bei Anmeldung bis zum 31. 1. 2005 gewähren wir 5 % Frühbucherrabatt)

Zusatzangebote:

Übernachtung im DZ ohne Kongressteilnahme € 55,- inkl. Frühstück (z. B. für Ehepartner)
Übernachtung von Fr. auf Sa. im DZ p. P. € 55,- im EZ € 75,- inkl. Frühstück (z. B. für Teilnehmer, die am Freitag anreisen)

2. TTVN - VEREINSKONGRESS

Samstag, 28. Mai 2005

SR	SR	SR	SR	SR
Sport	Finanzen	Führung	Management	Recht und Versicherung
Grußwort Prof. Dr. W.-R. Umbach, H. Böhne				
Einführungsvorleser Prof. Dr. A. Thiel - Wie wandlungsfähig sind Sportvereine?				
Matches im Tischtennis - TT-Angabe die Mädchen wirklich antizipieren (M. Buder, DTTB)	22 Möglichkeiten zur motivierten Jugendarbeit (M. Buder, DTTB)	Effektive Öffentlichkeitsarbeit mit Hilfe der digitalen Fotografie und dem Internet (I. Mücke, TTVN)	Vericherungsschutz im Sport - was ist Standard und was innovative Ergänzungen? (A. Buchholz, ARAG)	
Pausen/Mittagessen				
Kooperation Schule und Verein - Veränderung Rahmenbedingungen an sekundarstuflichen Schulen erfordern neue Kooperationsformen (S. Winkler, TTVN)	Zeitgemäße Vereinsbeiträge - Beitragshöhe, Beitragsstruktur, Beitragsentzug (M. Sklorz)	Führung von ehrenamtlichen Mitarbeitern (N. Weyers, DTTB)	Recht und Umsatz im Tischtennis - die Rechts- und Disziplinarordnung des TTVN (H. Heinrichsmeier, TTVN)	
Pausen/Kaffee				
Neues zur Mitgliedsrechnung - Fakten, Entscheidungen und Tendenzen (H. Herndtshoyer, TTVN)	Das Steuerrecht für Vereine - wichtige Grundlagen für eine solide Finanzplanung (R. Kellner, Vize-Präsident Finanzen)	Konflikte und Spannungen sicher bewältigen (M. Buder, DTTB)	Jugend und Ehrenamt - Erfahrungen aus dem DTTB-Archiv für Ihren Verein (M. Buder, DTTB)	
Pausen/Abendessen				
PODIUMSDISKUSSION: "Die Gesellschaft verändert sich, unsere Sportart verändert sich - was bedeutet das für unsere Vereine?" (Moderation H. Grams, LSB)				
Fachamtlich Sport (H. Böhm, Präsident)	Fachamtlich Finanzen (R. Kellner, Vize-Präsident Finanzen)	Fachamtlich Führung (N. Weyers, DTTB)	Fachamtlich Management (M. Sklorz)	Fachamtlich Recht u. Vers. (H. Heinrichsmeier)

2. TTVN - VEREINSKONGRESS

Sonntag, 29. Mai 2005

SR	SR	SR	SR	SR
Sport	Finanzen	Führung	Management	Recht und Versicherung
Neue Wege der Kommunikation zwischen Vereinen, Spielern und Verbandsführung (H.-W. Löwer, Geschäftsführer)				
Pausen/Kaffee				
Gesundheitssport Tischtennis - ein TT-Angabe mit Gleichgewicht Praxis - Einführung einer Gesundheitszertifizierung (M. Eisinger, TTVN / M. Mack)	Rhetorik - mit der Stimme besser überzeugen (S. Seidinger)	Der (Tischtennis-) Sportverein im Jahr 2010 - Ergebnisse einer wissenschaftlichen Expertenbefragung (F. Frieberg)	Juristische Grundlagen des organisierten Sports (T. Seipe, LSB)	
Pausen/Mittagessen				
Mitgliedsbindung im TT-Verein - oder der Freizeitsport abwaschbarer Mitglieder (N. Weyers, DTTB)	Alternative Finanzierungsmöglichkeiten für Tischtennisvereine (U. Saffino)	Die Zukunft des TT-Vereins - Sportlerclubs oder Verein mit Herz und Kultur? (M. Sklorz)	Die allgemeine Sportversicherung - was jeder wissen sollte (A. Buchholz, ARAG)	

Kongressende



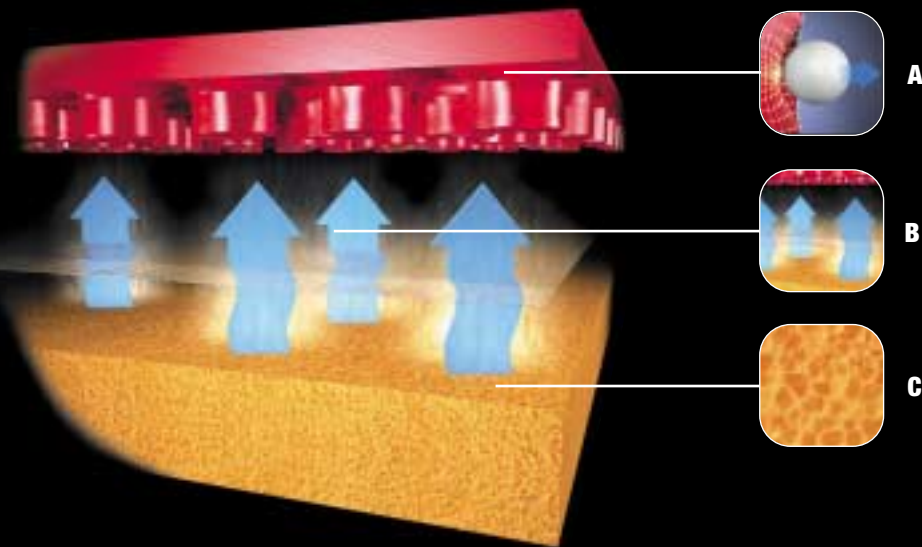
MADE IN GERMANY

WWW.NEW-RUBBER.DE

TENSOR 3G

DIE TENSOR-TECHNOLOGIE DER 3. GENERATION

TT-Beläge mit noch mehr Energie, mehr Tempo und vollem Frischklebe-Effekt.



A
Bessere Energieübertragung durch strafferes Obergummi
Im Obergummi der TENSOR 3G Beläge bilden die Kautschuk-Moleküle ein dichteres Netzwerk als bei anderen Belägen. Das Gummi kann deshalb mehr Energie übertragen, es wirkt straffer, es ist schneller und bringt mehr Präzision ins Spiel.

B
Mehr Frischklebewirkung
Bei allen bisherigen Belägen wurden die Lösungsmittel durch die Klebstoffschicht zwischen Schwamm und Obergummi gebremst. Sie konnten ihre Wirkung im Obergummi nur begrenzt entfalten. TENSOR 3G hat eine völlig neu entwickelte, hochdurchlässige Schwamm-Obergummi-Verbindung, die die Lösungsmittel unbehindert durchlässt und trotzdem 100% Haftung und Blasenfreiheit gewährleistet. Dadurch erstmals volle Frischklebewirkung auch im Obergummi.

C
6% mehr Elastizität im Schwamm
Der Schwamm bei TENSOR 3G besteht aus Mikroporen von wenigen Hundertstel mm Durchmesser. Ultradünne, elastisch-flexible Zellwände bilden ein Luft-Feder-Polster im Innern der Poren. Bei TENSOR 3G Belägen wurde so im Schwamm eine um 6% höhere Elastizität als bei anderen Belägen gemessen.

100% AUTHENTISCH 100% ORIGINAL

TENSOR 3G Beläge von andro

„ Wenn ich an die Tage in Doha zurückdenke, kann ich es immer noch nicht fassen. Ich steh` im Endspiel meiner ersten WM und kann dem derzeit Weltbesten, Ma Lin, einen Satz abjagen. Genau wie Jean-Mi Saive oder Elke Wosik bei dieser WM, habe ich den Revolution C.O.R. geklebt. Viele glauben, wir bekommen Spezialanfertigungen von andro als Wettkampfbelag und spielen nicht die Original-Beläge. Aber das ist totaler Quatsch – schließlich sitzen wir ja mit den Spezialisten von andro zusammen und arbeiten an der Entwicklung der Beläge mit.

Okay, der Revolution C.O.R. ist extrem hart und nicht jedermanns Sache, aber mit meinem speziellen Klebe-Tuning hole ich jede Menge Energie aus dem Belag. Wie das geht, liegt jetzt sogar jeder Verpackung bei. Außerdem kann man ja noch auf die weicheren Varianten Supersponge und den neuen Emotion zurückgreifen, die mit den gleichen Leistungsmerkmalen extreme Energie bringen, aber mehr Gefühl, Sound und Kontrolle vermitteln. “

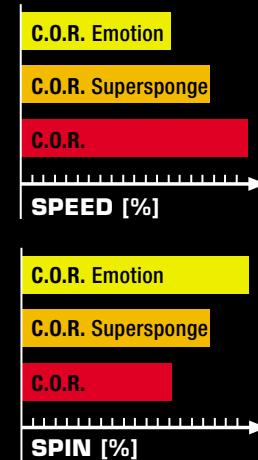
Christian Süß,
Vize-Weltmeister Mannschaft 2004



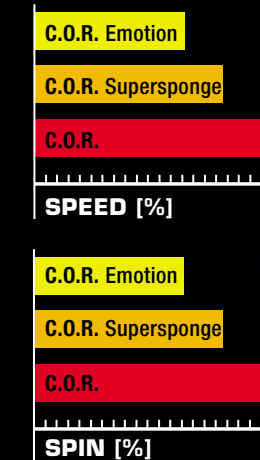
andro C.O.R. Serie (TENSOR 3G)



Langsamer Top-Spin



Maximaler Top-Spin



WWW.ANDRO.DE

andro
performance table tennis

Anmeldung

zum 2. TTVN Vereinskongress vom 28. – 29. Mai 2005

Meldeschluss 04.04.2005

Einfach ausfüllen und per Fax oder Post an den TTVN senden

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Verein

Unterbringung ...

im Doppelzimmer (€ 111,-)

im Einzelzimmer (€ 129,-)

ohne Übernachtung (€ 89,-)

• Bei Anmeldung bis zum 31.05.2005 gewähren wir 5% Frühbucherrabatt)

• Bei Absagen nach dem Meldeschluss behält sich der TTVN vor, eventuell anfallende Kosten an den Verursacher weiter zu reichen.

Einzugsermächtigung

(Ohne vollständig ausgefüllte Einzugsermächtigung kann Ihre Anmeldung nicht bearbeitet werden)

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende Gebühr bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres unten genannten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Kontoinhaber

Geldinstitut

Bankleitzahl

Kontonummer

Ort, Datum

Unterschrift

Bezirkseinzelschaften Senioren in Lehre 120 Teilnehmer am Start

Etwa 120 Teilnehmer kämpften wiederum in Lehre um Meisterschaften und Platzierungen in den verschiedenen Altersklassen. Mit Arndt Ahlbrecht (MTV Wolfenbüttel) und Ralf Janik (VfB Fallersleben) gab es neue Gesichter in der Spitze der Senioren Ü 40. Martin Maier konnte seinen Titel nicht verteidigen. Im Halbfinale musste er sich seinem Doppelpartner Andreas Vogel beugen.

In der Seniorenklasse Ü 50 musste Titelverteidiger Karl-Heinz Sonnenberg schon in den Gruppenspielen aufgrund der schlechteren Balldifferenz die Segel streichen. So konnte wieder sein Namensvetter Bernd Sonnenberg die Meisterschaft für sich entscheiden. Neu in die Altersklasse Ü 70 sind Günter Mundil und Dieter Fuhrmann gewechselt und belegten hier die Plätze 1 und 3 im Einzel sowie Platz 1 im Doppel.

Eine neue Meisterin gab es bei den Seniorinnen Ü 40. Anja Gnegel vom gastgebenden VfL Lehre konnte in ihrem ersten Seniorinnenspieljahr die Meisterschaft im Einzel und mit Eva Maria Christ im Doppel für sich entscheiden. Da Altmuth Tabatt bei den Seniorinnen Ü 50 verhindert war, war für Karin Westphal der Weg zur Meisterschaft frei.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem VfL Lehre für die zügige und reibungslose Abwicklung der Meisterschaften sowie die Bereitstellung von Ehrenpreisen für die Sieger und Platzierten.

Senioren Ü 40 - Einzel: 1. Bernd Ahlbrecht (MTV Wolfenbüttel), 2. Andreas Vogler (MTV Vorsfelde), 3. Martin Maier (SSV Kästorf/W.) und Ralf Janik (VfB Fallersleben) - **Doppel:** 1. M. Maier/A. Vogel, 2. A. Ahlbrecht/Oliver Focke (SSV Kästorf/W./Vorsfelde), 3. Uwe Fritsch/Harald Pehlke (GW Waggum/WBR Wartjen-stedt) und Manfred Obal/Carsten Busse (SC Wesendorf/MTV Wittingen).

Senioren Ü 50 - Einzel: 1. Bernd Sonnenberg (MTV Gr. Lafferde), 2. Hans-Jürgen Obst (TSV Mehrum), 3. Jürgen Evers und Armin Kraus (beide TSG Königslutter) - **Doppel:**

1. K.-H. Sonnenberg/Siegfried Reeh (TSV Rünigen/Germ. Helmstedt), 2. B. Sonnenberg/H.-J. Obst (Gr. Lafferde/Mehrum), 3. Peter Wagner/Alexander Geiger (VfL Salder/TTC Wahrenholz) und J. Evers/A. Kraus (TSGK).

Senioren Ü 60 - Einzel: 1. Hans-Jürgen Knapp, 2. Heinz Kuntze (beide TSV Thiede), 3. Horst Haux (MTV Wolfenbüttel) und Harald Kunik (SC Niedernjesa) - **Doppel:** 1. H.-J. Knapp/H. Kuntze, 2. Wolfgang Ellinger/Heinz Matzke (SV Esbeck/SSV Neuhaus), 3. Rolf Klinger/H. Kunik (TSV Seulingen/Niedernjesa) und Wolfgang Kiewning/Engelhard Gempfer (ESV Wolfenbüttel/TTC Gifhorn).

Senioren Ü 65 - Einzel: 1. Werner Schimming (MTV Vorsfelde), 2. Dr. Klaus Dorenwendt (TSV Hordorf), 3. Wolfgang Lack (TSV Grasleben) und Wolfgang Gatzek (Bovender SV) - **Doppel:** 1. W. Schimming/Otto Bertram (Vorsfelde/MTV Hattorf), 2. W. Lack/Dr. Jürgen Telschow (TSV Grasleben/BSC Braunschweig), 3. Willi Lange mann/Rudi Ganzberg (SC Viktoria Woltwiesche/GW Vallstedt) und Dieter Döhler/W. Gatzek (TSV Cl.-Zellerfeld/Bovender SV).

Senioren Ü 70 - Einzel: 1. Günter Mundil (SV Union Gr. Ilsede), 2. Wolfgang Pfeiffer (TTC GW Hattorf), 3. Dieter Fuhrmann (TSV Mehrum) und Gerhard Meller (SC Acosta Braunschweig) - **Doppel:** 1. G. Mundil/D. Fuhrmann, 2. Herbert Lau/Manfred Rother (SV Sandkamp/MTV Wittingen), 3. Rolf Baumann/Winfried Krebs (VfB Fallersleben/TSV Hordorf) und G. Meller/Arno Pretorius (SC Acosta BS/GW Vallstedt).

Senioren Ü 75 - Einzel: 1. Rolf Wilkening (SC Acosta BS), 2. Günter Puzicha (TSV Grasleben), 3. Karl-Heinz Dietzek (TSV Jahn Hameln) und Dr. Herbert Pfuhl (MTV Bad Gandersheim) - **Doppel:** 1. R. Wilkening/G. Puzicha, K.-H. Dietzek/Günter Pramann (Hameln/TSV Lutter), 3. Dr. H. Pfuhl/Günter Possiel (Gandersheim/MTV Hattorf).

Seniorinnen Ü 40 - Einzel: 1. Anja Gnegel (VfL Lehre), 2. Anke Melchert (RSV Braunschweig), 3.



Zwei sehr erfolgreiche Damen vom VfL Lehre: Anja Gnegel (re) wurde zweifache Meisterin, Eva Maria Christ mit ihr Meisterin im Doppel und Dritte im Einzel.

Foto: János Brezniczky

Eva Maria Christ (VfL Lehre) und Ramona Pietsch (SV Braunlage) - **Doppel:** 1. A. Gnegel/E.M. Christ, 2. A. Melchert/R. Pietsch, 3. Maria David/Petra Blume (VfL Lehre/SV Dannenbüttel) und Ute Schreiter/Monika Traub (TSV Wolfsburg/SV Sandkamp).

Seniorinnen Ü 50 - Einzel: 1. Karin Westphal (Helmstedter SV), 2. Margrit Eberwein (SV Sandkamp), 3. Hella Jasef (TSV Lauingen) und Angelika Probst (TSV Opperhausen) - **Doppel:** 1. K. Westphal/H. Jasef, 2. M. Eberwein/A. Probst, 3. Gi-

sela Hansen/Friderike Heuer (VfL Woltorf/SV Dannenbüttel).

Seniorinnen 60 - 70 - Einzel: 1. Waltraut Zehne (ASC Göttingen), 2. Ingrid Fey (SV Osloß), 3. Ilse Lantermann (ASC Göttingen) und Helga Artmann (SV Broitzem) - **Doppel:** 1. Brigitte Jasper/Helga Artmann (SV Broitzem), 2. Erika Danek/Sieglinde Sauthoff (ASC Göttingen/TSV Opperhausen), 3. Ilse Köllner/Käte Matthies (VfL Neu Bündenstedt) und W. Zehne/I. Fey (ASC GÖ/Osloß).

Günter Rischbieter

Landesmeisterschaften Jugend/Schüler B in Jever Landesmeisterschaften Schüler A in Celle

Rückblick aus Sicht des Bezirks Braunschweig

Die Landesmeisterschaften in den Klassen Jugend, Schüler A und Schüler B besicherten den Teilnehmern des Bezirksverbandes Braunschweig zwar nur einen Titel, aber mit zahlreichen guten Platzierungen haben die Teilnehmer ihre Erwartungen erfüllt.

Mit dem Titel im Schüler A-Einzel hat Alexander Iskine sich in die Landesspitze zurückgemeldet. In einem kampfbetonten Spiel behielt er nach 0:2-Rückstand gegen Richard Hoffmann im 5. Satz die Oberhand. Überraschend kam der zweite Platz in der Klasse Schülerinnen A von Constanze Schlüter, die trotz langer Verletzungspause das Endspiel erreichte. Kerstin Walter (RSV Braunschweig) erreichte im ersten Jahr ihrer Jugendklas-

senzugehörigkeit den erwarteten Platz 3. Hier wurden Christina Liensstromberg (Platz 1) und Rosalia Stähr (Platz 2) ihrer Favoritenrolle gerecht.

Ergebnisse Jungen

Einzel: Die Endrunde erreichten Arne Hölter (MTV Ölsburg), Matthias Artelt (VfL Oker), Christopher Hahn (Dasseler SC) und Yannik Horstmann (MTV Hattorf), schieden dann aber im ersten Endrundenspiel (Achtelfinale) aus. Dabei hatte Arne Hölter (Schüler B) das Pech, gleich gegen den späteren Sieger Christoph Scherer (SV Bolzum) antreten zu müssen.

Doppel: Lediglich das Doppel Christopher Hahn/Marius Müller (Dasseler SC/TSV Langenholten-

Der Bezirksverband Braunschweig hat zurzeit leider keinen Bezirkspressewart!
Berichte können daher bis auf weiteres nur per eMail angenommen und bearbeitet werden - bitte an Torsten Scharf mailen!

sen) gewann ein Spiel, bevor sie im Viertelfinale gegen Andre Kamischke/Lars Petersen (TTC Adensen/TSV Hagenburg) ausschieden. Sieger wurden Florian Laskowski/Patrik Smit (MTV Jever).

Ergebnisse Mädchen

Einzel: 3. Platz Kerstin Walter (RSV BS), 5. Platz Wiebke-Manuela Schultze (TTC SR Gifhorn) und Christin Lenz (RSV BS). Siegerin wurde Christina Lienstromberg



Constanze Schlüter (VfR Weddel) schlug sich hervorragend und musste sich bei den A-Schülerinnen erst im Endspiel Melissa Koser beugen.

Fotos: Helmut Walter

(Hannover 96) vor Rosalia Stähr (SV Bolzum).

Doppel: Kerstin Walter/Elisa Fuldner (RSV BS/TTK Burgwedel) erreichten das Halbfinale und schieden dann gegen die späteren Siegerinnen Christina Lienstromberg/Rosalia Stähr (Hannover 96/SV Bolzum) aus. 5. Platz Christin Lenz/Gesa Franke (RSV BS) und Wiebke-Manuela Schultze/Marlene Kleemiß (TTC Gifhorn/SSV Neuhaus). Ein schlechtes Los erwischte Anika Walter/Melissa Koser, die

gleich das erste Spiel gegen die an Nummer 1 gesetzten Maike Gattermayer/Yvonne Kaiser (TuS Sande/MTV Tostedt) nicht überstanden.

Ergebnisse Jungen-Mixed

3. Platz Wiebke-Manuela Schultze/Christopher Hahn (TTC Gifhorn/Dasseler SC), 5. Platz Kerstin Walter/Andre Kamischke (RSV Braunschweig/TTC Adensen), die im Viertelfinale gegen die späteren Sieger Maike Gattermaier/Philipp Flörke (TuS Sande/STV BarBel) im vierten Satz zwei Matchbälle nicht zum Sieg verwandeln konnten.

Ergebnisse Schüler A

Einzel: 1. Platz Alexander Iskine (VfL Oker), 5. Platz Yannis Horstmann (MTV Hattorf). Weiterhin erreichten die Endrunde Arne Hölter (MTV Ölsburg), Jan-N. Schönfelder (VfL Oker) und Fred Zamelski (MTV Ölsburg).

Doppel: 2. Platz Alexander Iskine/Yannis Horstmann, 5. Platz Yannik Dohrmann/Jan-N Schönfelder (Torpedo Göttingen/VfL Oker) und Tim-Martin Kujoth/Adrian Schulze (TSV Landolfshausen).

Ergebnisse Schülerinnen A

Einzel: Die Endrunde erreichten Constanze Schlüter (VfR Weddel), Anika Walter (RSV Braunschweig), Kristin Köhrich und Franziska Gippert (beide TSV Watenbüttel). Anika Walter verscherzte sich den Gruppensieg durch eine Niederlage gegen Michelle Seifert (TV Jahn Rehburg) und damit den Setzplatz in der Endrunde, wo sie im ersten Spiel Annika Woltjen unterlag. Kristin Köhrich gewann das erste Endrundenspiel gegen Wiebke Smolka (TuS Weener), musste sich dann aber im Viertelfinale der späteren Siegerin Melissa Koser (Hannover 96) beugen. Constanze Schlüter erreichte das Endspiel durch Siege über Sarah Kuntz (BW Langförden), Meike Müller (SF Oesede) und Yvonne Bressert (SV OI-



Alexander Iskine (VfL Oker) und Yannis Horstmann (MTV Hattorf) waren bei den Schülern A sehr erfolgreich. Alexander Iskine wurde Landesmeister im Einzel und wurde mit Yannis auch noch Zweiter im Doppel; Yannis belegte im Einzel den 5. Platz.

dendorf), bevor sie im Endspiel ebenfalls Melissa Koser unterlag.

Doppel: 2. Platz Anika Walter/Melissa Koser, 5. Platz Franziska Gippert/Linda Kleemiß (TSV Watenbüttel/SSV Neuhaus).

Ergebnisse Schüler A-Mixed

3. Platz Anika Walter/Yannis Horstmann (RSV BS/MTV Hattorf).

Ergebnisse Schüler B

Einzel: 5. Platz Yannik Dohrmann (Torpedo Göttingen) und Thilo Marschke (RSV Braunschweig).

Doppel: 2. Platz Yannik Dohrmann/Lennart Tiedtke (Torpedo Göttingen/TTC Gifhorn), 5. Platz Thilo Marschke/Nils Dahle (RSV

Braunschweig/TuS Seelze) und Tim Schimme/Robert Giebenrath (Torpedo Göttingen/TSV Landolfshausen).

Ergebnisse Schülerinnen B

Einzel: 5. Platz Greta Golberg und Linda Papendieck (beide TSV Watenbüttel).

Doppel: 3. Platz Greta Golberg/Kristin Köhrich (TSV Watenbüttel) und Linda Papendieck/Linda Kleemiß (TSV Watenbüttel/SSV Neuhaus). Hier überraschten Linda Papendieck/Linda Kleemiß, die die Topfavoriten und späteren Sieger Katrin Hoffmann/Anika Woltjen (SV Oldendorf/Hundsmühlener TSV) 5 Sätze abverlangten.

Helmut Walter

Stadtverband Braunschweig

Stadtentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ in Rünigen durchgeführt

Mit 16 Mannschaften aus sieben verschiedenen Schulen (Lessing-gymnasium (6 Mannschaften), Martino-Katharineum (2), Gaußschule (2), Hoffmann-von-Fallerleben-Schule (2), Raabeschule (2), IGS Wilhelm-Bracke (1), Kleine Burg (1) fand der diesjährige Stadtentscheid „Jugend trainiert für Olympia - Tischtennis“ in Rünigen unter der Leitung des Bezirksschulsportbeauftragten Karl-Heinz Sonnenberg von der Hauptschule Rottenburg im ersten Jahr nach der

Schulstrukturreform eine gute Resonanz. Auffällig ist, dass keine Haupt- und keine Realschule vertreten war. In den Wettkampfklassen II (Jahrgänge 1988 -1991), III (1990 - 1993) und IV (1992-1994) wurde um die Qualifikation für den Bezirksvorentscheid gekämpft.

Insgesamt hatte die Veranstaltung auch sportlich ein ansprechendes Niveau. Insbesondere bei den Mädchen boten etliche Schulen Spielerinnen aus den Bezirksranglisten auf. Für die Raabeschule



Auch Kerstin Walter (RSV BS) erfüllte die Erwartungen. Sie erkämpfte sich im Einzel den 3. Platz und wurde mit ihrer Partnerin Elisa Fuldner (Burgwedel) auch im Mädchen-Doppel Dritte.

gingen mit den Geschwistern Anika Walter (Damen-Verbandsliga) und Kerstin Walter (Damen-Regionalliga) sogar Spielerinnen aus der Landesspitze an den Start. Dass es dennoch für die Raabeschule nur zum 3. Platz reichte, liegt daran, dass mit Sechsermannschaften gespielt wurde und die Konkurrenten deutlich ausgeglichener besetzt waren. Ungefähr 20 % der gesamten Teilnehmer (innen) waren keine Vereinsspieler und hatten erst wenig Erfahrung mit dem schnellen Spiel mit dem kleinen Ball. Für diese Teilnehmer(innen), die Tisch-

lersleben-Schule und bei den Jungen IV mit dem Lessinggymnasium klare Favoritensiege gab, waren die anderen drei Wettbewerbe bis zur letzten Sekunde spannend.

Bei den Jungen III siegte etwas überraschend das Martino-Katharineum im Endspiel 5:3 gegen das Lessinggymnasium. Bei den Mädchen II konnte sich der Favorit Gaußschule nach einer 2:0-Führung beim Stande von 4:3 über einen äußerst knappen Fünfsatzsieg von Niedersachsenligaspielerin Katharina Schulz-Pillgram über Carmen Steinke freuen, denn im Schlussspiel hatten die Schülerinnen des Lessinggymnasiums die besseren Karten.

In der Wettkampfklasse III der Mädchen hatten immerhin vier Schulen gemeldet. Die Kleine Burg hatte mit Landeskaderspielerin Annika Dierschke eine Spielerin aufgeboten, die allerdings für diese Altersklasse nicht spielberechtigt war. Da nach den Bestimmungen bei „Jugend trainiert für Olympia“ eine Mannschaft als nicht angetreten gilt, wenn zu Beginn einer Begegnung weniger als sechs Spieler(innen) spielbereit sind und die Mannschaft nicht auf Ersatz zurückgreifen konnte, wurden die Spiele der Kleinen Burg außer Konkurrenz ausgetragen. Am Schluss siegte in dieser Wettkampfklasse das favorisierte Martino-Katharineum mit einem knappen 5:3 Erfolg über das Lessinggymnasium, welches mit einer leistungsheterogenen Mannschaft mit nur vier Vereinsspielerinnen heftige Gegenwehr leistete, aber sich auch hier durch eine Fünfsatzniederlage im letzten Einzel geschlagen geben musste.

Herbert Pleus



tennis nur aus den schulischen Arbeitsgemeinschaften oder aus dem Freizeitbereich kennen, war es häufig der erste Mannschaftswettkampf und somit etwas Herausragendes. Die Duelle dieser Spieler(innen) an Position 5 oder 6 entschieden unter lautstarker Anfeuerung der Mitschüler(innen) so manches Spiel.

Während sich die Mädchen des Lessinggymnasiums in der WK IV kampflös für die nächste Runde qualifizierten und es bei den Jungen II mit der Hoffmann-von-Fal-

WK II - Mädchen

a) Gaußschule	x	5:3	5:2
b) Lessinggymnasium	3:5	x	5:2
c) Raabeschule	2:5	2:5	x

1. Gaußschule

2. Lessinggymnasium	1:1	8:7
3. Raabeschule	0:2	4:10

WK III - Mädchen

a) Martino-Katharineum	X	5:3	5:1
b) Lessinggymnasium	3:5	X	5:3
c) Gaußschule	1:5	3:5	X
d) Kleine Burg			x

1. Martino-Katharineum

2. Lessinggymnasium	2:0	10:4
3. Gaußschule	1:1	8:8
4. Kleine Burg	0:2	4:10

Außer Konkurrenz

WK IV - Mädchen

1. Lessinggymnasium

WK II - Jungen

a) Hoffmann-von-Fallersleben Schule	x	5:2	5:0
b) Raabeschule	2:5	x	5:0
c) Lessinggymnasium	0:5	0:5	X

1. Hoffmann-von-Fallersleben Schule	2:0	10:2
2. Raabeschule	1:1	7:5
3. Lessinggymnasium	0:2	0:10

WK III - Jungen

a) Martino-Katharineum	a	b	c	d
b) Lessinggymnasium	x	5:3	5:2	
c) IGS Wilhelm Bracke	3:5	x	5:1	
	2:5	1:5	x	

1. Martino-Katharineum

2. Lessinggymnasium	1:1	8:6
3. IGS Wilhelm Bracke	0:2	3:10

WK IV - Jungen

a) Lessinggymnasium	a	b	c	d
b) Hoffmann-von-Fallersleben-Schule	x	5:0		
	0:5	x		

1. Lessinggymnasium

2. Hoffmann-von-Fallersleben-Schule	1:0	5:0
	0:1	0:5

Kreisverband Gifhorn

Werner Mundil verstorben

KV Gifhorn trauert um seinen Ehrenvorsitzenden

Nach langer schwerer Krankheit verstarb unser Ehrenvorsitzender am 23. Dezember 2004 im Alter von 75 Jahren. Über mehr als fünf Jahrzehnte hat sich unser Sportfreund in vorbildlicher Weise für die Belange des Sports, insbesondere für den Tischtennisport, eingesetzt.

Von 1949 bis 1960 war Werner Mundil Mitglied im TTC Leiferde, von 1952 bis 1958 war er dort als Geschäftsführer tätig. Von 1955 bis zu seinem Tod war er Mitglied im TTC „Schwarz-Rot“ Gifhorn. Für seine langjährige Treue verlieh ihm der TTC die Goldene Ehrennadel. Von 1953 bis 1962 und von 1964 bis 1975 leitete Werner als 1. Vorsitzender die Geschicke des Tischtennis-Kreisverbandes Gifhorn/Wolfsburg. Nach der Trennung legte er sein Amt nieder. Von den dann selbstständigen Verbänden Gifhorn und Wolfsburg wurde er für seinen unermüdlichen Einsatz jeweils zum Ehren-Vorsitzenden ernannt.

Von 1954 bis 1967 war Werner auf Bezirksebene im Tischtennis-Bezirk Lüneburger Heide tätig, davon 5 Jahre als Kassenwart, 2 Jahre als 2. und 6 Jahre als 1. Vorsitzender. Viel Energie steckte er in die Organisation überregionaler Turniere. Sportliche Höhepunkte waren zweifelsohne 1961 die Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren, 1964 die Deutschen Jugendmeisterschaften und 1969 das Jugendranglistenturnier des DTTB.

Im Kreissportbund war Werner

Mundil von 1973 bis 1986 als Sozialwart, von 1986 bis 1994 als Stellvertreter des Vorsitzenden und von 1993 bis zu seinem Tod als KSB-Archivar tätig. Ein bedeutender Höhepunkt dieser Tätigkeit war die viel beachtete Wanderausstellung anlässlich des 50jährigen Bestehens des Kreissportbundes, womit er eine bleibende Erinnerung geschaffen hat.



Für seinen nimmermüden Einsatz und für seine immer freundschaftliche und menschliche Art im Umgang mit seinen Sportkameraden gilt Werner unser besonderer Dank. Sein Name, der über so viele Jahrzehnte eng mit dem Sport verbunden war, wird uns in ständiger Erinnerung bleiben.

Für den TT-Kreisverband Gifhorn und den TTC „Schwarz-Rot“ Gifhorn.

Heinz Krause, 1. Vors.

Kreisverband Göttingen

Klaus Aschpalt (Tiftlingerode) feierte 70. Geburtstag

Zu seinem 70. Geburtstag wurde das Vorstandsmitglied des TT Tiftlingerode, Klaus Aschpalt (Foto re), mit der Silbernen Ehrennadel des LandesSportBundes Niedersachsen

ausgezeichnet. Den Ehrungsakt vollzog der 2. Vorsitzende des Kreissportbundes Göttingen Willi Ballhausen (li).

33 Jahre ist Klaus Aschpalt bereits Vereinsmitglied beim TT Tiftlingerode. Vor 30 Jahren rückte er in die Chefetage des Vereins auf. Die wohl größten Verdienste erwarb sich der Jubilar während seiner 10-jährigen Tätigkeit als Vereinsjugendwart. Unermüdlich war sein Einsatz bei der Ausbildung und Förderung der jungen Talente. Mehrere Jahre lang spielte das erste Jungenteam in der Bezirksliga. Dabei finanzierte er die ziemlich weiten Auswärtsfahrten dieser Jugendmannschaft.

Noch heute bekleidet Klaus Aschpalt den Posten des 2. Vorsitzenden. Das Ende seiner Tätigkeit für den TT Tiftlingerode hat er bisher noch nicht angekündigt.



Für seine über 30-jährige Vorstandstätigkeit wurde Klaus Aschpalt (rechts) durch Willi Ballhausen geehrt.

Text / Foto:
Wolfgang Janek

C-Schüler-Titelkämpfe

Die noch ausstehenden Kreismeisterschaften der C-Schüler werden am Sonntag, 13. März 2005, ausgespielt. Dazu wurde die Sporthalle in Geismar angemietet. Schon jetzt sollten sich die 69 Clubs des Kreisverbandes diesen Termin vormerken.

Wolfgang Janek

Kreisverband Northeim/Einbeck

Hans-Martin Weber verstorben

Überraschend und nur kurz vor seinem 74. Geburtstag hat die Tischtennisabteilung des MTV Bad Gandersheim Hans-Martin Weber verloren. Über 50 Jahre, von dem Zeitpunkt der Gründung aus MTV und Tennisclub, hat Hans-Martin Weber diese Tischtennisabteilung

des MTV geleitet.

Vom Beginn im Schützenhaus an, später in der Turnhalle der Grundschule, hat er das Training organisiert, teilweise selbst übernommen. Er hat die Mannschaften, die an den Punktspielen teilnehmen, zusammengestellt und be-

treut. Er hat ebenso seit mehr als 40 Jahren über die Ergebnisse im Gandersheimer Kreisblatt berichtet, wodurch er zu dem kleinen Kreis freier Mitarbeiter gehört, die seit so vielen Jahrzehnten konstant Öffentlichkeitsarbeit für ihre Sache geleistet haben.

Er hat sich um jeden einzelnen Spieler gekümmert. Insbesondere die Jugendarbeit lag ihm am Herzen, viele gute Spieler sind aus den Reihen der Abteilung gekommen.

Seine Hauptaufgabe aber war die Organisation, die den reibungslosen Ablauf des Trainings und des Punktspielbetriebes sicherstellen musste. Kein Termin



wurde versäumt. Die Buchführung nahm viel Zeit in Anspruch. Er musste die Interessen der Abteilung auch im Mutterverein, dem MTV Bad Gandersheim, wahren. Welcher Berg an Arbeit da bewältigt wurde, kann wohl nur der ermesen, der schon einmal eine solche Aufgabe übernommen hatte.

Gerade die letzten Jahre, als Er-

Hans-Martin Weber wurde auf dem Tischtennis-Kreistag am 9. September 2004 für seine beispielhafte ehrenamtliche Arbeit (52 Jahre TT-Fachwart und 25 Jahre Staffelleiter) geehrt. Wir sind dankbar, dass wir dieses noch zu Lebzeiten geschafft haben.

Rudi Oldenburg

1. Vorsitzender
TTKV Northeim-Einbeck

krankungen ihn daran hinderten, seinen geliebten Sport selbst aktiv auszuüben, waren die Schwierigkeiten für ihn groß. Es kamen geburtenschwache Jahrgänge, dazu der Trend zu immer neuen Sportarten und die Neigung der Jugendlichen zu elektronischen Unterhaltungsspielen. So war es besonders schwierig, Nachwuchs für den Tischtennissport zu finden und an den Verein zu binden. Er hat sich auch dieser Herausforderung gestellt und Nachwuchstrainer aus der Jugend gefunden.

Der Tod hat ihn plötzlich aus unserer Mitte gerissen und wir, die Tischtennispieler im MTV, wissen heute noch nicht, wie wir diese Lücke ausfüllen sollen. Aber wir glauben, dass der beste Dank für seine unermüdliche Arbeit darin besteht, zu versuchen, seine Arbeit in seinem Sinne fortzusetzen.

Im Sport werden Leistungen schnell vergessen, der Blick richtet sich auf immer neue Erlebnisse, neue Leistungen. Aber die Tischtennisabteilung im MTV wird den Mann, der sie so viele Jahre zusammen gehalten hat, nie vergessen.

Text und Foto:

Gandersheimer Kreisblatt

Kreisverband Goslar

Endranglisten ohne Überraschungen

Ohne größere Überraschungen verliefen die beim VfL Oker (Damen) und beim ESV Goslar (Herren) ausgetragenen Endranglistenspiele.

Das Turnier der Damen mit nur fünf Spielerinnen gewann Katrin Kasiske (ESV) mit 4:0 Punkten und 12/1 Sätzen vor der Vorjahressiegerin Astrid Wasow (VfL Oker, 3:1), Claudia Pawellek (TSG Wildemann, 2:2), Melanie Koch (VfL Oker, 1:3) und Sonja Behrens (TV Jahn Dörnten, 0:4).

Auch bei den Herren setzte sich mit Nico Götte ein Spieler des ESV

Goslar durch. Er blieb als einziger ungeschlagen und kam auf 10:0 Punkte und 30:9 Sätze. Die weitere Rangfolge:

2. Ullrich Artelt jun. (MTV Goslar, 9:1), 3. Marco Hübel (MTV Othfresen, 7:3), 4. Hans-Ulrich Artelt (VfL Oker, 6:4), 5. Stephan Wilamowski (ESV, 5:5), 6. Manuel Schwarz (Oker, 5:5), 7. Thomas Swayczewski (MTV Goslar, 5:5), 8. Christoph Gröger (VfR Langelsheim, 4:6), 9. Sven Mehliß (MTV Goslar, 3:7), 10. Manuel Bansen (ESV, 1:9) und 11. Marco Heinrich (VfL Oker, 0:10).

Jürgen Hahnemann

Bezirksmeisterschaften Jugend und Schüler in Stolzenau

Der Tischtennis-Kreisverband Nienburg richtete in der Sporthalle Stolzenau die Bezirksmeisterschaften der Jugend und Schülerklassen aus.

Die Kreis Nienburger Teilnehmerinnen trumpten gleich am ersten Tag in der Konkurrenz der A-Schülerinnen groß auf. Michelle Seifert vom TV Jahn Rehburg holte sich den Titel, und ihre Mannschaftskameradin Tatjana Rummel kam mit Rang drei ebenfalls noch aufs Treppchen. Außerdem sicherten sich die Beiden gemeinsam den Doppeltitel.

Seifert gelangte nur als Gruppenzweite in die Endrunde, da sie gegen Theresa Weddig (Hildesheim) mit 1:3 unterlag, während Rummel ohne Satzverlust das Feld der letzten Sechzehn erreichte. So musste sich Seifert gleich mit der Gruppenersten, Sabrina Dewenter

(Schaumburg), auseinander setzen. Nach einem 1:2-Satzrückstand gewann sie noch sicher mit 11:4 und 11:6. Im Viertelfinale traf sie auf die topgesetzte Nora Gabov (Hannover). Die Beiden lieferten sich ein bedingungsloses Angriffsmatch, sicher die hochklassigste Begegnung in der Schülerinnen-A-Konkurrenz. Nachdem Seifert den zweiten Durchgang unglücklich mit 17:19 abgegeben hatte, verlor sie den dritten Abschnitt deutlich. Doch sie fing sich wieder und kämpfte sich mit 14:12 erneut in den Entscheidungssatz. Hier erwischte sie mit 5:1 einen Superstart, und ihre Gegnerin wirkte schon beim Seitenwechsel entnervt und kämpfte mit den Tränen. So hatte Seifert leichtes Spiel und ließ keinen weiteren Gegenpunkt von Gabov mehr zu. Im Halbfinale traf sie auf ihre Mannschaftskame-

radin Tatjana Rummel, die zuvor nach 0:2-Satzrückstand Jana Salland (Hildesheim) noch mit 3:2 ausgeschaltet hatte. Erneut musste Seifert über die volle Distanz gehen. Im vierten Satz machte sie zwar einen 6:10-Rückstand wett, unterlag dann aber doch noch mit 10:12. Aber wie schon gegen Gabov drehte sie zu Beginn des entscheidenden Abschnitts voll auf. Über 5:0 und 7:1 brachte sie den Satz sicher mit 11:5 nach Hause. Im Endspiel traf sie erneut auf Theresa Weddig, gegen die sie in der Gruppe verloren hatte. Mit 11:5, 8:11, 11:7 und 11:7 gelang der druckvoller spielenden Rehburgerin die Revanche und der Titelgewinn.

Im Doppel gab die eingespielte Rehburger Paarung bis zum Finale keinen Satz ab, und auch Nora Gabov/Sarah Jung (Hannover/Diepholz) wurden schließlich mit 11:2,

www.ttvn.de



11:4 und 11:7 abgefertigt.

Bei den A-Schülern erreichte Tinh-Tien Aluska (SC Stolzenau) als Gruppen erster nach drei 3:0-Siegen die Finalrunde. Es sah so aus, als könnte er sogar ins Viertelfinale einziehen, denn er gewann die ersten beiden Sätze gegen Ismet Ates (Hannover) locker mit 11:5, doch die nächsten drei Durchgänge musste er seinem Gegner überlassen, einen davon unglücklich mit 11:13. Sieger in der A-Schüler-Konkurrenz wurde überraschend der B-Schüler Marius Brinkmann (Hildesheim), der den zweiten der Bezirksrangliste, Danny Schickedanz (Hannover), mit 11:5, 11:7, 8:11 und 11:7 nieder hielt. Auf Rang drei landete mit dem Abwehrspieler Jonas Mikus (Hannover) ein weiterer B-Schüler.

Am zweiten Tag gab es erneut einen Erfolg für den Kreis Nienburg. Till Tiemann (TV Jahn Rehburg) wurde überraschend Vizemeister bei den B-Schülern.

Als Gruppenzweiter erreichte er die Endrunde. Zunächst schaltete er dann Niklas Matthias (Hildesheim) mit 3:1 aus. Im Viertelfinale gegen Nick Kolbe (Hildesheim) wurde es ganz eng, als er nach einer 2:0-Satzführung den Ausgleich hinnehmen musste. Von seinem Trainer Jochen Reich hervorragend eingestellt, ging er den fünften Satz ruhig an und wartete auf die Fehler seines Gegners, die dann auch kamen. Auch im Halbfinale gegen Robin Gruschka (Hannover) blieb Tiemann ruhig und konzentriert und gewann mit 3:0, wobei der letzte Abschnitt mit 14:12 der umkämpfteste war. Im Finale traf er auf Marius Brinkmann (Hildesheim), der am Tag zuvor schon A-Schüler-Bezirksmeister geworden war. Der haushohe Favorit hatte im Verlauf des gesamten Turniers nur einen einzigen Satz im Halbfinale gegen Florian Radsizkiy (Holzminde) abgegeben. Nachdem Tiemann bereits in der Gruppe klar mit 0:3 gegen Brinkmann verloren hatte, ging er extrem nervös in das Finale und konnte zu keinem Zeitpunkt mit seinem Gegner mithalten. So fiel die Niederlage mit 2:11, 5:11 und 4:11 noch etwas deutlicher aus. Der Vizemeistertitel ist aber als großer Erfolg zu werten, da



Siegte bei den A-Schülerinnen: Michelle Seifert aus Nienburg.

Foto: Ingo Mücke

Tiemann als absoluter Außenseiter ins Rennen gegangen ist

Bei den B-Schülerinnen setzten die Schaumburger Nachwuchsspielerinnen die Glanzpunkte. Sowohl im Einzel- als auch im Doppelfinale waren sie unter sich. Sonja Radtke behauptete sich schließlich mit 11:6, 12:14, 11:6 und 11:3 gegen Sabrina Dewenter. Gemeinsam gewannen die Beiden den Doppeltitel.

Die Jungen- und Mädchen-Konkurrenz verlief aus Kreis Nienburger Sicht nicht so erfolgreich. Das beste Ergebnis erzielte Marlon Wehrenberg (SC Stolzenau), der erst im Viertelfinale gegen den späteren Sieger ausschied.

Das Finale bei den Jungen bestritten André Kamischke (Hildesheim) und Daniel Ringleb (Hannover). Der topgesetzte Kamischke hatte bereits im Achtelfinale beim 3:2 gegen Lukas Nowag (Hameln) zu kämpfen, und auch gegen Jens Grimm (Schaumburg) gab er danach einen Satz ab, während Ringleb alle Spiele der Endrunde mit 3:0 gewinnen konnte. Auch im Finale zeigte sich, dass er die bessere Tagesform erwischte hatte. Nach vier ziemlich ausgeglichenen Sätzen, von denen die ersten beiden besonders spannend verliefen (14:12, 13:15, 11:7, 9:11), dominierte Ringleb im entscheidenden Abschnitt klar mit 11:1. Dafür konnte Kamischke sich mit Björn Konecke (Hameln) den Doppeltitel sichern.

Bei den Mädchen setzte sich Melissa Koser (Hannover) durch. Für sie war es ein ausgesprochen

schwerer Weg ins Finale. Nach einer Niederlage gegen Elisa Földner (Hannover) in der Gruppe stand sie in der Endrunde gleich der starken Gruppenersten Lolita Gabov (Hannover) gegenüber. Nach einer 2:0 Satzführung musste sie den Ausgleich hinnehmen, und im fünften Durchgang führte Gabov sogar schon deutlich, doch schließlich hatte Koser in der Verlängerung mit 13:11 die Nase knapp vorn. Nach einem Viersatzsieg über Svenja Fuhrich (Hildesheim) musste sie im Halbfinale erneut über die volle Distanz gehen. Diesmal war sie am Ende mit 11:4 erfolgreich. In einem weiteren Fünfsatzkrimi zog Annina Heyde (Hannover) ins Endspiel ein. Mit 11:9 im entscheidenden Abschnitt hielt sie Elisa Földner nieder. Koser holte sich den Titel gegen die in der Rangliste höher stehende Heyde mit 11:4, 2:11, 11:6 und 11:3.

Alle Ergebnisse:

A-Schüler: 1. Marius Brinkmann (Hildesheim), 2. Danny Schickedanz (Hannover), 3. Jonas Mikus (Hannover) und Sebastian Jeske (Hameln).

A-Schülerinnen: 1. Michelle Seifert (Nienburg), 2. Theresa Weddig (Hildesheim), 3. Tatjana Rummel (Nienburg) und Sarah Jung (Diepholz).

A-Schüler-Doppel: 1. Patrick Schöttelndreier/Jonas Mikus (Hannover), 2. Christoph Vorndamme/Demian Sonntag (Hannover), 3. Niklas Schreiber/Julian Heise (Diepholz/Holzminden) und Sebastian

Jeske/Robin Illge (Hameln).

A-Schülerinnen-Doppel: 1. Michelle Seifert/Tatjana Rummel (Nienburg), 2. Nora Gabov/Sarah Jung (Hannover/Diepholz), 3. Theresa Weddig/Jana Salland (Hildesheim) und Vanessa Jedzik/Ramon Regul (Hildesheim).

B-Schüler: 1. Marius Brinkmann (Hildesheim), 2. Till Tiemann (Nienburg), 3. Robin Gruschka (Hannover) und Florian Radsizkiy (Holzminden).

B-Schülerinnen: 1. Sonja Radtke (Schaumburg), 2. Sabrina Dewenter (Schaumburg), 3. Wiebke Salland (Hildesheim) und Nora Lambrecht (Hameln).

B-Schüler-Doppel: 1. Robin Gruschka/Yannik Müller (Hannover), 2. Marius Brinkmann/Florian Günzel (Hildesheim), 3. Sebastian Reh/Nils Dahle (Hannover) und Florian Radsizkiy/Robin Busse (Holzminden).

B-Schülerinnen-Doppel: 1. Sonja Radtke/Sabrina Dewenter (Schaumburg), 2. Fenja Hent-

schel/Laura Danziger (Schaumburg), 3. Wiebke Salland/Alina Michael (Hildesheim) und Julia Bunke-Emden/Isabelle Diaz (Hannover).

Jungen: 1. Daniel Ringleb (Hannover), 2. André Kamischke (Hildesheim), 3. Marius Hagemann (Hildesheim) und Lars Petersen (Schaumburg).

Mädchen: 1. Melissa Koser (Hannover), 2. Annina Heyde (Hannover), 3. Svenja Fuhrich (Hildesheim) und Elisa Földner (Hannover).

Jungen-Doppel: 1. André Kamischke/Björn Konecke (Hildesheim), 2. Lars Petersen/Jens Grimm (Schaumburg), 3. Marius Hagemann/Tim Fricke (Hildesheim) und Kai Tödtemann/Dennis Wünschmann (Diepholz).

Mädchen-Doppel: 1. Christina Kosin/Nicol Kaczmarczyk (Hameln), 2. Melissa Koser/Mandy Dröscher (Hannover), 3. Lolita Gabov/Nora Gabov (Hannover) und Elisa Földner/Isabel Glöckner (Hannover).

Christa Kernein

Redaktionsschlusstermine ttm für das Jahr 2005

Schlusstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Montag! Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Februar	07.02.2005
März	01.03.2005
April	04.04.2005
Mai	02.05.2005
Juni	06.06.2005
Juli, August	01.08.2005
September	05.09.2005
Oktober	04.10.2005
November	07.11.2005
Dezember	05.12.2005

f.d.R. Torsten Scharf



Pressewart: Axel Emmert

Flutstraße 1

30974 Wennigsen

Tel. 05109 / 565300-01 p

Fax 05109 / 565303

**schöler
micke**

www.schoeler-micke.de



TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING

Elefantentreffen Schleifchenturnier in Lilienthal

Zum 17. Mal trafen sich der Vorstand des Bezirksverbandes Vorstand und Mitarbeiter des Kreises Osterholz zum Elefantentreffen. Unterbrochen von Kaffee und Kuchen wurde ein doch anstrengendes Doppeltturnier in der Halle in Seebergen durchgeführt.

Der Vorsitzende aus Osterholz Heinz-Dieter Müller überreichte

den Siegern Ulrike Wedde und Rolf Grotheer je einen Osterholzer Torfkahn. Beim gemütlichen Fondueessen, gewürzt mit Wein und Bier, klang diese traditionelle Veranstaltung aus. Da einige auch vor Ort übernachteten, bildete ein gemeinsames Frühstück die Nachbesprechung des gestrigen Turniers.

Jörg Berge



Heinz-Dieter Müller überreicht Ulrike Wedde einen Osterholzer Torfkahn.



Nachbetrachtung der Ereignisse des Vortages beim gemeinsamen Frühstück.

Punktwertung des TTKV Lüneburg zum 31. Dezember 2004

Der TTKV Lüneburg erstellt jeweils zum 30.12. eines Jahres bzw. zum 30.06. des Folgejahres eine Punktwertung, in die alle Ergebnisse aus den Punktspielen, Kreismeisterschaften der Damen und Herren und aus den Veranstaltungen des Bezirksverbandes einfließen. In der Rangliste zum 30.12.2004 stehen mit Katja Decker vom Dahlenburger SK sowie dem zu Saisonbeginn zum MTV Soderstorf gewechselten Achim Storck nicht unerwartet zwei Akteure vorne, die in der Landesliga aufschlagen. Decker führt ein Trio vom DSK an, profitierte dabei jedoch auch vom Verletzungspech ihrer Mannschaftskameradin Sabine Hedder, die ihr sonst noch Platz eins hätte streitig machen können. Sabine Hedder zog sich mitten in der Saison beim Basketballspielen eine Knochenabsplittung der rechten Schlaghand zu und musste einige Punktspiele

ausfallen lassen. Andererseits punktete Katja Decker durch ihren guten vierten Platz bei der Bezirksrangliste Ende August. Ihre Zwillingsschwester Gitta erkämpfte sich Rang drei durch konstant gute Leistungen bei allen Wettbewerben. Im Gegensatz zu Decker hat der amtierende Kreismeister Achim Storck schon einen sehr deutlichen Vorsprung vor der Konkurrenz. Härtester Verfolger ist der Bezirksligaspieler Torsten Kratzke vom TuS Erbstorf, der bei den Kreismeisterschaften das Finale erreichte und hier die nötigen Punkte sammelte.

Bemerkenswert ist auch der fünfte Platz von Klaus Sproß (VfL Bleckede). Klaus spielt in der 2. Bezirksklasse und erhält dadurch deutlich weniger Grundpunkte. Seine Leistungen bei den Kreismeisterschaften haben ihn so weit nach vorne gebracht.

TOP-TEN der Damen

1. Katja Decker	Dahlenburger SK	393 Punkte
2. Sabine Hedder	Dahlenburger SK	356
3. Gitta Decker	Dahlenburger SK	321
4. Silke Vogelsang	ESV Lüneburg	280
5. Doris Diekmann	ESV Lüneburg	206
6. Uta Haberhausen	VfL Lüneburg	190
6. Regine Dammann	VfL Lüneburg	190
8. Anja Scholz	Dahlenburger SK	186
9. Nicola Betz	ESV Lüneburg	182
10. Maren Jenßen	MTV Embsen	174
10. Sabine Kröger	TSV Adendorf	174
10. Ines Lühmann	VfL Lüneburg	174

TOP-TEN der Herren

1. Achim Storck	MTV Soderstorf	320 Punkte
2. Torsten Kratzke	TuS Erbstorf	215
3. Mark Less	MTV Soderstorf	195
4. Thomas Lühje	ESV Lüneburg	194
5. Klaus Sproß	VfL Bleckede	190
6. Frank Nolte	VfL Lüneburg	180
7. Lars Böker	ESV Lüneburg	178
8. Hans-Hermann Lühr	MTV Soderstorf	174
9. Rainer Lepke	MTV Soderstorf	170
9. Matthias Schmidt	ESV Lüneburg	170



Pressewart:

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35

e-mail: berge@ttvn.de

andro[®]
performance table tennis
www.andro-ff.de

Bezirksmeisterschaften Damen/Herren**Maike Bill und Klaas Lügen
zweifache Titelträger**

Die diesjährigen Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren wurden anlässlich des 100-jährigen Vereinsbestehens beim TV Dinklage ausgetragen. Das Herrenfeld war mit 59 Spielern nahezu komplett, bei den Damen gingen aber leider nur 36 Spielerinnen an den Start. Bedenkt man dazu, dass von diesen Spielerinnen 17 Damen aus dem Kreisverband Osnabrück-Land und sechs Damen aus dem Kreisverband Vechta stammten, muss man leider feststellen, dass aus den übrigen 15 Kreisverbänden lediglich 13 Damen Interesse an der Teilnahme hatten. Sehr bedauerlich!!!

Bei den Damen waren aus dem Bezirk bereits Kathrin Meyerhöfer, Sabine Linnemeyer, Nina Tschimpke, Jessica Wirdemann und Anne Sewöster (alle TUS Glane) für die Landesmeisterschaften qualifiziert, so dass sie bei den Bezirksmeisterschaften nicht starten mussten.

Auf den ersten Plätzen der diesjährigen Meisterschaft waren somit Maike Bill und Maren Henke vom Regionalligisten SV Oldendorf erwartet worden. Diese wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und erreichten das Endspiel, in

Knappmeier und Rosenau/Buhl (beide SV Oldendorf) gewannen.

Bei den Herren waren Klaas Lügen (BW Borssum) und Andreas Scholle (SuS Buer) als die beiden Ranglistenersten vorne erwartet worden, wobei das Herrenfeld insgesamt sehr viel ausgeglichener war als das Feld der Damen und wesentlich mehr Sieben-Satz-Spiele zustande kamen. In den Viertelfinals setzte sich Klaas Lügen mit 4:3 gegen Malte Plache (TV Hude) durch, Felix Lingenau gewann mit 4:2 im Huder Vereinsduell gegen Marco Stüber, der in der Runde zuvor den höher eingeschätzten Konstantin Dimitriou (MTV Jever) ausgeschaltet hatte. Andreas Scholle gewann mit 4:1 gegen Ralph Woll (BW Borssum) und Andre Stang (MTV Jever) setzte sich in sieben Sätzen gegen die Überraschung des Herrenfeldes, den Oldendorfer A-Schüler Richard Hoffmann durch. Im ersten Halbfinale gewann Klaas mit 4:1 gegen Felix und Andreas erreichte das Finale durch einen 4:3-Sieg über Andre Stang. Im Finale behielt Klaas mit 12:14, 13:11, 11:9, 11:4 und 11:9 die Oberhand.

Im Herren-Doppel gewann Klaas seinen zweiten Titel an der Seite seines Mannschaftskollegens Ralph Woll im Finale gegen Alexander Krause und Benjamin Bettenbrock (TSG Burg Gretesch).

Aus Sicht des Bezirkssportausschusses ist - wie bereits zu Beginn angesprochen - die Situation bei den Damen zu bemängeln. Außerdem scheint es in einigen Kreisen Probleme bei den Absprachen zwischen den Kreissportwarten und den Spielern zu geben, denn auch in diesem Jahr häuften sich vom Meldeschluss zwei Wochen vor der Veranstaltung und bis zur Auslosung die Absagen. Selbst vom Zeitpunkt der Auslosung am Samstagabend bis zum Beginn der Veranstaltung am Sonntagmorgen fehlten noch elf gemeldete Spieler, für die das Startgeld nachgefordert wird. Stark bemängelt werden muss auch das Fehlen eines Oberschiedsrichters, der bei einigen strittigen Aufschlagsentscheidungen für Aufklärung hätte sorgen können.

Ein herzliches Dankeschön gebührt am Schluss noch dem Ausrichter TV Dinklage (dem Team rund um Martin Hammoor und Muriel Perriat) für die vorbildliche Durchführung des Turniers.

Dr. Dieter Benen

Siegerliste**Damen**

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. Maike Bill | SV Oldendorf |
| 2. Maren Henke | SV Oldendorf |
| 3. Jana Knappmeier | SV Oldendorf |
| Yvonne Bressert | SV Oldendorf |
| 5. Katja Rosenau | SV Oldendorf |
| Ute Rodewald | SV Wissingen |
| Meike Gattermeyer | TUS Sande |
| Carolin Philipp | TV Jahn Delmenhorst |

Doppel

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1. Maike Bill / Maren Henke | SV Oldendorf |
| 2. Anastasia Gorodilow / Ina Maar | BW Ramsloh |
| 3. Katja Rosenau/Vanessa Buhl | SV Oldendorf |
| Carolin Philipp/Meike Gattermeyer | TV Jahn Delmenhorst/TUS Sande |

Herren

- | | |
|--------------------|--------------|
| 1. Klaas Lügen | BW Borssum |
| 2. Andreas Scholle | SuS Buer |
| 3. Felix Lingenau | TV Hude |
| Andre Stang | MTV Jever |
| 5. Malte Plache | TV Hude |
| Marco Stüber | TV Hude |
| Richard Hoffmann | SV Oldendorf |
| Ralph Woll | BW Borssum |

Doppel

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------|
| 1. Klaas Lügen/Ralph Woll | BW Borssum |
| 2. Alex. Krause/Benjamin Bettenbrock | TSG Burg Gretesch |
| 3. Imman. Mieschendahl/Torb. Jürgens | TSG Burg Gretesch |
| Andreas Scholle/Lars Brinkhaus | SuS Buer / Olympia Laxten |

Bezirksmeisterschaften Jugend/Schüler**Osnabrück-Land dominiert**

Über 250 Jugendliche wollten ihre Chancen nutzen und kamen nach Westerholt zur TTG Nord Holtriem, dem Ausrichter der BEM 2004. In sechs Altersklassen wurde um die Startplätze für die Landesmeisterschaften gekämpft und besonders von den jüngeren Spielern wurde bereits Tischtennis auf sehr hohem Niveau geboten. Trotz der hohen Teilnehmerzahl lief die Veranstaltung sehr zügig, die obligatorischen fünfzehn Minuten für die wie leider üblichen Neuauslosungen aufgrund fehlender oder kurzfristig getauschter Spieler wurden rasch wieder eingeholt.

Von den Ergebnissen her war es ein reines Schaulaufen des Kreisverbands Osnabrück-Land. 13 von 24 Halbfinalisten, 9 von 12 Finalisten und 5 von 6 Bezirksmeistertiteln gingen in den Südkreis. Lediglich in der Schüler-B-Klasse konnte Simon Pohl einen Titel für den

Kreis Friesland holen.

Schülerinnen B: 1. Zhiang Xi-ang, 2. Maria Shiiba, 3. Nadine Krome (alle OSL) und Tina Docter (EMD).

Schülerinnen A: Yvonne Bressert, 2. Marina Remark (beide OSL), 3. Wiebke Smolka (LER) und Kuntz (VEC).

Mädchen: 1. Yvonne Bressert, 2. Nina Peping, 3. Jana Knappmeier (alle OSL) und Annika Woltjen (OLL).

Schüler B: 1. Simon Pohl (FRI), 2. Philipp Skatulla, 3. Simon Wächter (beide OSL) und Nils Werner (AUR)

Schüler A: 1. Thorsten Sandbrink (OSL), 2. Nico Schulz (OLL), 3. Alexander Dettmer (VEC) und Jakob Schütz (OSL).

Jungen: 1. Jonathan Habekost (OSL), 2. Patrick Smit (FRI), 3. Christian Vocks (CLP) und Maximilian Bode (EL).

Thomas Bienert

www.ttvn.de



dem sich Maike nach sieben hart umkämpften Sätzen (-9, -8, +9, +8, +8, -9, + 6) durchsetzte und neue Bezirksmeisterin wurde. Auf dem dritten Platz landeten gemeinsam Jana Knappmeier und Yvonne Bressert, beide ebenfalls vom SV Oldendorf, so dass es hier am Ende des Damen-Wettbewerbs zu einer Oldendorfer Vereinsmeisterschaft kam. Im Damen-Doppel konnte sich Maike Bill zusammen mit Maren Henke ihren zweiten Titel sichern. Dieser kam nicht unerwartet. Als große Überraschung muss aber der zweite Platz der beiden ungesetzten Ramsloherinnen Anastasia Gorodilow und Ina Maar gewertet werden, die u. a. gegen die höher eingeschätzten Hoffmann/

**Der Bezirksverband Weser-Ems
hat zurzeit keinen Bezirkspressewart!**

Berichte sind bis auf weiteres direkt an den Vorsitzenden

Josef Wiermer, Kastanienweg 5, 49186 Bad Iburg,

Tel. 05403/795300 (p/d), 0162/1097699 (mobil), 05403/795333

(Fax p/d) oder als e-Mail an Wiermer@t-online.de zu senden.

Kreisverband Ammerland

Kreisvorrangliste des TTKV Ammerland

Bei der diesjährigen Kreisvorrangliste zum Ende der Hinserie beim TuS Ocholt beteiligten sich 16 Spieler des TTKV Ammerland. Nach einer spannenden Vorrunde spielten insgesamt acht Teilnehmer um die begehrten vier Qualifikationsplätze der Kreisendrangliste am 23. April 2005.

Durchsetzen konnten sich letztlich Andreas Saathoff vom TuS Rostrop, der in der Endrunde im Spiel „Jeder gegen Jeden“ kein Spiel verlor und Platz eins belegte. Auf Platz zwei folgte mit 6:1 Spielen Martin Warnken vom TV Apen vor Vereinskollegen Christian Martens mit 5:2 Spielen.

Um den vierten und letzten Qualifikationsplatz stritten sich gleich drei Kontrahenten mit jeweils 3:4 Spielen. Dieser ging aufgrund des besseren Satzverhältnisses an Enno Dieken ebenfalls vom TV Apen.

Hier die Vorrangliste im Überblick:

- 1. Andreas Saathoff/TuS Rostrop 7:0
- 2. Martin Warnken/TV Apen 6:1
- 3. Christian Martens/TV Apen 5:2
- 4. Enno Dieken/TV Apen 3:4
- 5. Kai Bruns/SSV Gristede 3:4
- 6. Björn Brünjes/TuS Ocholt 3:4
- 7. Steffen Weisers/TSG WST 1:6
- 8. Alexander Büttner/TuS Ocholt 0:7

Marco Bruns

Stadtverband Delmenhorst

Stadtmeisterschaften

Jugend

Insgesamt nahmen 104 Nachwuchsspieler teil, wobei TuS Hasbergen mit 32 und TV Jahn mit 25 Teilnehmern besonders stark vertreten waren. Jugendwartin Meike Piper konnte mit der Resonanz zufrieden sein. Der DTB erwies sich wieder einmal als guter Ausrichter.

Nachfolgend die Siegerlisten:

- 3) A. Korolev / S. Luthardt, TTSV 92
- 4) M. Rosen / N. Neumann, TuS Hasbergen

Schülerinnen A - Einzel

- 1) Nane Hofmann, TVJ
- 2) Annette Jarkuschewitz, TuS Hasbergen
- 3) Anna Heinke, TuS Hasbergen
- 4) Jana Hofmann, TVJ

Schülerinnen A - Doppel

- 1) N. Hofmann / J. Hofmann, TVJ
- 2) K. Müller / A. Jarkuschewitz, TuS Hasbergen
- 3) A. Heinke, TuS Hasbergen / K. Ellerbrock, TVJ
- 4) W. Müller / A. Riedel, TVD

Schüler A - Einzel

- 1) Kevin Coldewey, TVJ
- 2) Ali Özoguz, TTC
- 3) Fabian Schaefer, TVJ
- 4) Joel Einemann, TVJ

Schüler A - Doppel

- 1) J. Einemann / K. Coldewey, TVJ
- 2) Ch. Limberg / M. Engler, TuS Hasbergen
- 3) F. Bätjer / N. Neumann, TuS Hasbergen
- 4) L. Bohmann / M. Carus, TVJ

Schüler B - Einzel

- 1) David Kalassina, DTB
- 2) Kevin Hummel, DTB
- 3) Julian Engler, TuS Hasbergen
- 4) Thorben Uhlenbusch,

Weibliche Jugend - Einzel

- 1) Nane Hofmann, TVJ
- 2) Svetlana Schreiner, TTC
- 3) Nadine Almstedt, TVJ
- 4) Miriam Müller, TVD

Weibliche Jugend - Doppel

- 1) S. Schreiner, TTC / M. Müller, TVD
- 2) K. Behrens / S. Klinder, TuS Hasbergen
- 3) N. Hofmann / N. Almstedt, TVJ
- 4) K. Müller / A. Jarkuschewitz, TuS Hasbergen

Männliche Jugend - Einzel

- 1) Christian Voltmann, TTSV 92
- 2) Michail Kalassina, DTB
- 3) Kevin Coldewey, TVJ
- 4) Ali Özoguz, TTC

Männliche Jugend - Doppel

- 1) Ch. Voltmann / A. Luzius, TTSV 92
- 2) A. Behrens, TVJ / M. Kalassina, DTB

TuS Hasbergen Schüler B - Doppel

- 1) J. Engler / T. Uhlenbusch, TuS Hasbergen
- 2) K. Demale, DTV / M. Kügel, TVJ
- 3) J. Moritzer / S. Hayduk, TTC

Damen und Herren

Die Stadtmeisterschaften für Damen und Herren fanden am 02. und 03. 10. 2004 statt. Ausrichter war der DTB. Sportwart Manfred Sztokoski zeigte sich über die Resonanz erfreut. Gab es doch im Vorjahr nur 70 Meldungen, beteiligten sich diesmal immerhin 92 Aktive. Der Schwerpunkt lag dabei allerdings bei den Rahmenwettbewerben. In der offenen Klasse bewarben sich nur 9 Damen und 18 Herren.

Stadtmeister wurden in den wichtigsten Einzelkonkurrenzen Achim Weber (TTSV 92) und Wibke Grützmaker (TV Jahn). In den Doppelwettbewerben siegten Nils Killig/Wolfgang Krüger (beide TTC) sowie Annette Hoffmann/Nane Hoffmann (beide TV Jahn).

In den Rahmenwettbewerben waren bei den Damen Agnes Reichelt (TTC) und Claudia Lack (TV Deichhorst) sowie bei den Herren Olaf Albers (TTSV 92), Ulrich Hoffmann (TV Jahn) und Udo Reichelt (TV Jahn) besonders erfolgreich.

Nachfolgend die Siegerlisten:



Offenen Klasse:

Damen - Einzel

- 1) Wibke Grützmaker, TV Jahn
- 2) Carolin Philipp, TV Jahn
- 3) Annette Hofmann, TV Jahn

Damen - Doppel

- 1) A. Hofmann/N. Hofmann, TV Jahn

- 2) W. Grützmaker/C. Philipp, TV Jahn
- 3) S. Langner/S. Klostermann, TTC

Herren - Einzel

- 1) Achim Weber, TTSV 1992
- 2) Nils Killig, TTC
- 3) Marc Engels, TTSV 1992

Herren - Doppel

- 1) N. Killig/W. Krüger, TTC
- 2) M. Engels/ K. Weinhardt, TTSV 1992
- 3) W. Scholz/T. Sonntag, DTB

Mixed

- 1) S. Langner/N. Killig, TTC
- 2) N. Hofmann/M. Engels, TV Jahn / TTSV 1992
- 3) A. Hofmann/A. Weber, TV Jahn / TTSV 1992

Rahmenwettbewerbe

Damen - Einzel B

- 1) Agnes Reichelt, TTC
- 2) Gisela Stolle, TV Deichhorst
- 3) Corina Wolf, TuS Hasbergen

Damen - Einzel D

- 1) Claudia Lack, TV Deichhorst
- 2) Kim Behrens, TuS Hasbergen
- 3) Sonja Knapp, TuS Hasbergen

Damen - Doppel B/C

- 1) M. Jähne / C. Wolf, TuS Hasbergen
- 2) N. Hofmann / N. Almstedt, TV Jahn
- 3) L. Bantel / G. Stolle, TV Deichhorst

Damen - Doppel D

- 1) C. Lack / S. Knapp, TV Deichhorst / TuS Hasbergen
- 2) K. Behrens / S. Klinder, TuS Hasbergen
- 3) A. Harms / B. Hummel, DTB

Herren - Einzel C

- 1) Olaf Albers, TTSV 1992
- 2) Timo Müller, DTB
- 3) Björn Hilbig, TTSV 1992

Herren - Doppel B/C

- 1) O. Albers / Chr. Voltmann, TTSV 1992
- 2) B. Hilbig / T. Müller, TTSV 1992 / DTB
- 3) St. Warfelmann / V. Schreiner, TTC

Günter Wendzioch

TT VERSAND
der Katalog
schöler micke
 tel. 0231.9588-0 fax 0231.9588-44

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



JANUAR 2005

22.01.05-23.01.05 Landes-Einzelmeisterschaften Damen/ Herren in Bledeln (KV Hildesheim)
25.01.05 Europameisterschquali. Mannsch. Damen: Deutschland - Österreich
29.01.05-30.01.05 Landes-Einzelmeisterschaften Seniorenklassen in Lilienthal
29.01.05-30.01.05 Regionale Einzelmeisterschaften Jugend/Schüler in Kellinghusen/TTVSH

FEBRUAR 2005

04.02.05 Vorstandssitzung TTVN in Hannover
05.02.05 Arbeitstagung TTVN mit den

Kreisvorsitzenden in Hannover

05.02.05-06.02.05 Top 12 Ranglistenturnier Damen/Herren in Berlin

13.02.05 Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften Senioren

19.02.05-20.02.05 Top 12 Bundesranglistenfina-
 le Jugend/ Schüler in Oesede (KV Osnabrück)

22.02.05-23.02.05 Landes-Einzelmeisterschaften Damen/ Herren

27.02.05 Mini-Meisterschaften: Schlusstermin für Ortsentscheide

MÄRZ 2005

04.03.05-06.03.05 Nationale Deutsche

Meisterschaften Damen/Herren (Stadtallendorf)

09.03.05 Landesentscheid Jugend trainiert für Olympia in Lemförde

12.03.05-13.03.05 VSR-Fortbildung in Hanstedt

19.03.05-20.03.05 Nationale Deutsche Einzelmeisterschaften Schüler in Grafenau

20.03.05 Mini-Meisterschaften: Schlusstermin für Kreisentscheide

21.03.05 Erster Tag der Osterferien in Niedersachsen

27.03.05-28.03.05 Ostern

Turnierspiegel für Niedersachsen

29. / 30. Januar 2005

10. Neukaufturnier des TV Sottrum

für Damen, Herren, Jugend - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 05 / 01-4)
 Anfragen an Michael Itzen, Wagnerstr. 4 in 27367 Sottrum (Tel.: --- #
 Mail: anmeldung@neukaufturnier.de #
 http://www.neukaufturnier.de)

12. / 13. März 2005

40. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil I)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für NTTV und WTTV (Gen.-Nr. 05 / 03-01)
 Anfragen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden (Tel./Fax 04234/770 #
 Mail: meldung@sc-weser-barme.de)

19. / 20. März 2005

40. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil II)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für NTTV und WTTV (Gen.-Nr. 05 / 03-01)
 Anfragen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden (Tel./Fax 04234/770 #
 Mail: meldung@sc-weser-barme.de)

26. / 27. März 2005

31. Internationales Osterturnier des ESV Lingen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 03-2)
 Anfragen an Manfred Lambers, Friederikenstraße 10 in 49809 Lingen (Tel. 0591/9151522 #
 Fax 0591/831270 #
 Mail: TT-ESVLingen@gmx.de)

9. / 10. April 2005

48. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil I)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 05 / 04-1)
 Anfragen an Burkhard Koch, Am Rischen 43 in 37083 Göttingen (Tel./Fax: 0551/792634 #
 Mail: Sportwart@ttvgeismar.de)

16. / 17. April 2005

48. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil II)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 05 / 04-1)
 Anfragen an Burkhard Koch, Am Rischen 43 in 37083 Göttingen (Tel./Fax: 0551/792634 #
 Mail: Sportwart@ttvgeismar.de)

23. / 24. April 2005

36. TT - Turnier im Nordseeheilbad Cuxhaven des SV BG Cuxhaven

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für NTTV (Gen.-Nr. 05 / 04-2)
 Anfragen an Erika Gröning, Brockesweg 15 in 27474 Cuxhaven (Tel. 04721/22167 #
 Fax 04721/201781 #
 Mail: groening.e@t-online.de)

30. April / 1. Mai 2005

Dahlenburg - Cup des Dahlenburger SK

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für NTTV (Gen.-Nr. 05 / 04-3)
 Anfragen an Klaus Kruzinski, Christel-Rebbin-Str. 12 in 21337 Lüneburg

(Tel. 04131/860350 #

Fax 04131/84316 # Mail to Alee-na.Klaus.Sabine@t-online.de)

5. - 8. Mai 2005

10. Corbillion - Cup um den Bgm.-Helmker-Pokal des Post SV Kreiensen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften und Einzel mit Vorgabe (Players-Party)
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 05 / 05-1)
 Anfragen an Oliver Bischoff, Sohnreistr. 18 in 37547 Kreiensen (Tel.: 05563/999096 #
 0160/94167960 # Mail: Bischoff.Oliver@t-online.de)

5. - 8. Mai 2005

41. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil I)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 05-2)
 Anfragen an Thomas Schneider, Am Eiskeller 26 in 21339 Lüneburg (Tel. --- # Fax 04131/709659)

20. - 22. Mai 2005

41. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil II)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 05-2)
 Anfragen an Thomas Schneider, Am Eiskeller 26 in 21339 Lüneburg (Tel. --- # Fax 04131/709659)

F.d.R. gez. **Ralf Kellner**

JOOLA

Offizieller Ausrüster
 des Tischtennis-Verbandes
 Niedersachsen e. V.

www.ttvn.de

Klick Dich rein

Wir helfen dem Nachwuchs auf die Beine.

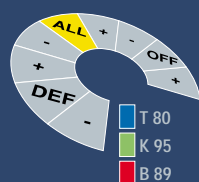


MADE IN SWEDEN

Die Erfahrung schwedischer Hölzerbauer & unser einzigartiges technisches Know-How:
Unsere Vertragsspieler sagen: «Die besten Hölzer der Welt»

TICKER ALL

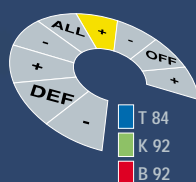
Die neue Dimension im Allround-Bereich



konkav, anatomisch,
gerade, penholder,
ca. 85 g
€ 29,90*

TORRE ALL+

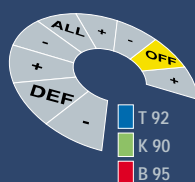
Kontrollierte Offensive hat eine neue Maßeinheit



konkav, anatomisch,
gerade, penholder,
ca. 80 g
€ 34,90*

STING OFF

Tempo mit Spin – kein Widerspruch mehr



konkav, anatomisch,
gerade, penholder,
ca. 90 g
€ 39,90*

JOOLA®

CHAMPIONS CHOICE